

# 2010 Programm

gültig bis April 2011



Umweltstation  
Ebersberger Forst

---



Museum Wald und Umwelt  
Ebersberg

Ausgezeichneter Partner von

Umweltbildung  
.Bayern



## Wir bedanken uns

- bei allen Spendern und Anzeigenkunden sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit. Ohne ihre Unterstützung könnten wir uns nicht damit begnügen, von den Teilnehmern unserer Veranstaltungen lediglich Unkostenbeiträge zu erheben. Wir müssten Preise verlangen, die Umweltbildung zum Luxus für einige wenige machen würde. Schulen und Kindergärten – sie stellen fast die Hälfte unserer Teilnehmer – könnten unsere Angebote kaum mehr nutzen.
- beim Förderkreis des Museums, der auch in diesem Jahr aktuelle und spannende Sonderausstellungen durchführt und damit wichtige Beiträge zur Umweltbildung in Ebersberg leistet,
- bei Frau Brigitte Borchardt für die Illustrationen zu diesem Heft und bei den Fotografen, die uns Bilder zur Verfügung gestellt haben,
- bei Freimut Wössner für die Karikaturen.

Die im Folgenden angebotenen Aktionsprogramme und (interaktiven) Führungen wurden fast alle von unseren über 25 freien pädagogischen MitarbeiterInnen konzipiert und ausgearbeitet. Ihnen möchten wir ganz herzlich danken für die viele Freizeit, die sie geopfert, und das hohe Maß an Fachwissen, Erfahrung und Engagement, das sie eingebracht haben.

## 10 Jahre Umweltstation Ebersberger Forst

„Eine Umweltstation? Was ist das? Eine Messstelle für Luftschadstoffe?“ So oder so ähnlich wurden wir im Gründungsjahr 2000 oft gefragt. Mittlerweile ist die Umweltstation als Bildungseinrichtung weit über den Landkreis Ebersberg hinaus bekannt und zieht auch aus München und Oberbayern viele Besucher an. Seit 2006 sind es etwa 300 Gruppen bzw. 7000 Teilnehmer pro Jahr. Gründe für den Erfolg sind die Lage der Station direkt am Ebersberger Forst und ihr großzügiges Freigelände in schönster Voralpenlandschaft. Beide ermöglichen ein breit gefächertes Programmangebot, in dem das eigene Ausprobieren und Erforschen der Teilnehmer weiten Raum einnimmt. Viel zum Erfolg trägt auch die enge Zusammenarbeit mit dem Museum Wald und Umwelt bei. Die beiden Einrichtungen stützen sich gegenseitig: Welche Umweltstation verfügt schon über ein so attraktives Museum? Welches Museum über ein so reiches museumspädagogisches Angebot?

Undenkbar wäre allerdings die Erfolgsgeschichte „Umweltstation“ ohne vielfältige Unterstützung; ohne die Förderung durch den Landkreis Ebersberg und das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, ohne die intensive Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region und ohne das hohe Engagement vieler Bürger, die ihre Arbeitskraft, Fachkenntnisse, Erfahrung und Kreativität einbringen. Ihnen und allen, die darüber hinaus zum Erfolg beigetragen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Die Stadt Ebersberg wird das 10jährige Bestehen der Station mit einem Festakt und einigen Sonderveranstaltungen begehen. Darüber werden ein eigener Flyer und die Tagespresse informieren.

W. Brilmayer

1. Bürgermeister  
der Stadt Ebersberg

W. Freitag

Leiter des Museums  
Wald und Umwelt und der Umweltstation



## Inhalt

<b>Das Museum und die Umweltstation stellen sich vor</b>	<b>6</b>
Natur erleben – Zusammenhänge begreifen!	8
Waldscliafe als sanfte „Landschaftspfleger“	9
Die Ebersberger Ludwigshöhe:	
Übersichtsplan, Erlebnispfade, Anfahrtsskizze	10
Mitarbeiter	12
<b>Der Förderkreis</b>	<b>16</b>
Museumsladen	18
Ausstellungen des Förderkreises	
- Der Biber: Naturbaumeister oder Feind der Zivilisation?	18
- Die Bestäuber der Welt: Honigbienen und Wildbienen	19
<b>Offenes Programm</b>	<b>21</b>
Veranstaltungskalender	22
Übersicht	40
<b>Programm auf Bestellung</b>	<b>42</b>
Die Angebote im Einzelnen	44
Übersicht	68
<b>Praktische Hinweise</b>	<b>73</b>
Unterschied Offenes Programm –	
Programm auf Bestellung	73
Offenes Programm: Anmeldung etc.	74
Programm auf Bestellung: Terminvereinbarung,	
Unkostenbeiträge etc.	75
Öffnungszeiten und Eintrittspreise des Museums	78
Wie Sie uns erreichen	79
Wanderführer	79
Anmeldefomulare	81



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Gesundheit

# Der **Werkstattladen** im Betreuungszentrum Steinhöring



- **Bio-Gemüse** ... aus unserer Bioland-Gärtnerei!
- **Bio-Ochsenfleisch** ... aus der eigenen Landwirtschaft!
- **Bio-Lebensmittel** ... natürlich regional!
- **Abo-Gemüsekisterl** ... gesunde Ernährung - frei Haus!
- **Geschenk- und Dekoartikel** ... 'quer Beet'!
- **Spielzeug aus Holz** ... für groß und klein!
- **Holzprodukte fürs Büro** ... aus unseren Werkstätten!

**Montag bis Freitag**  
**8.30 - 18.00 Uhr**

**Ein Besuch lohnt sich!**



Münchener Straße 39, 85643 Steinhöring

Infos unter  
Tel. 08094 / 182-160, Fax 08094 / 182-162  
werkstattladen.wfb-steinhoering@kjf-muenchen.de

[www.steinhoeringer-werkstaetten.de](http://www.steinhoeringer-werkstaetten.de)



## Das Museum und die Umweltstation stellen sich vor

Die Krise, in die unsere Gesellschaft in ihrem Umgang mit der Natur geraten ist, hat einen Prozess des Lernens und Umdenkens ausgelöst. Ihn anzuregen und zu unterstützen ist Aufgabe des Museums Wald und Umwelt und der Umweltstation Ebersberger Forst.

Beide Einrichtungen sind räumlich und inhaltlich eng miteinander verknüpft. Die Dauerausstellung des Museums und sein ausgedehntes Freigelände bieten der Umweltbildungsarbeit der Station zahlreiche Anknüpfungspunkte und Entfaltungsmöglichkeiten. Die Umweltstation hilft mit ihren Veranstaltungen das Museum mit Leben zu füllen. Für beide Einrichtungen gilt: Ohne Spaß und ohne Freude am Entdecken geht nichts!

Umwelterziehung, die mit erhobenem Zeigefinger, mit häufigem „Du sollst“ oder „Du musst“ betrieben wird, ist zum Scheitern verurteilt. Einsicht, die etwas verändert, lässt sich nicht von außen eintrichtern. Sie entsteht aus eigener Anschauung, Erfahrung und Betroffenheit. Informationen, was getan werden kann oder muss, sind erforderlich. Doch sie laufen ohne Motivation und Veränderungswillen auf Seiten derer, die angesprochen werden, ins Leere.

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit fördert die Umweltstation und hat ihr in Anerkennung der Qualität ihrer Arbeit das Gütesiegel „Umweltbildung.Bayern“ (Näheres unter [www.Umweltbildung.Bayern.de](http://www.Umweltbildung.Bayern.de)) verliehen.



### „Natur erleben – Zusammenhänge begreifen!“

ist das Motto unserer Veranstaltungen. Angesagt sind nicht Frontalunterricht und Katastrophenpädagogik, sondern Erlebnisse, die positive Bindungen an die Natur schaffen, eigenes Ausprobieren und Erforschen sowie der Erwerb von Orientierungswissen.

Für die Konzeption und Durchführung unserer Veranstaltungen konnten wir ein Team sehr engagierter freier Mitarbeiter gewinnen. Fast alle sind in pädagogischen oder sozialpädagogischen Berufen ausgebildet oder haben ein Studium in einschlägigen Fächern wie Biologie oder Chemie absolviert. Laufende Fortbildungsmaßnahmen erweitern ihre Qualifikation für die besonderen Anforderungen der Umweltstation und des Museums.

Neben der guten Qualifikation unserer Mitarbeiter ist uns auch die intensive Betreuung der Besuchergruppen wichtig. Größere Gruppen, insbesondere Schulklassen, werden von zwei oder mehr pädagogischen Mitarbeitern betreut.

### Waldschafe als sanfte „Landschaftspfleger“

Bei der üblichen Wiesenbewirtschaftung mit Kreiselmähern wird ein Großteil der Insekten und kleinen Wirbeltiere wie Kröten oder Eidechsen getötet. Die Tierchen werden durch den Sog des Mähwerkes nach oben gezogen und regelrecht zerstückelt. Deshalb haben wir für unser Freigelände Schafe als sanfte „Landschaftspfleger“ engagiert. Sie sind auf ökologisch wertvollen Flächen erste Wahl. Zudem ziehen ihre „Hinterlassenschaften“ Insekten an, welche verschiedenen Vögeln als Nahrung dienen.

Das Waldschaf – ein Nachfahre des einst in ganz Süddeutschland verbreiteten Zaupelschafs – gehört zu den ältesten Schafrassen Mitteleuropas. Es ist, anders als die heutigen, auf Milch, Fleisch oder Wolle spezialisierten Züchtungen, sehr vielseitig und robust. Doch gerade mangels Spezialisierung stand das ausgesprochen hübsche, häufig behornte Waldschaf kurz vor dem Aussterben. Einer Handvoll Züchtern, organisiert in der „Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.“, ist es zu verdanken, dass sich sein Bestand langsam wieder vergrößert. Trotzdem ist die Rasse immer noch extrem gefährdet.

Das Waldschaf ist übrigens nicht nach seinem bevorzugten Aufenthaltsort benannt – im Wald bekommt es eher mit der Angst zu tun –, sondern nach dem Bayerischen Wald, wo bis zu seiner Wiederentdeckung die letzten Bestände existierten.





## Die Ebersberger Ludwigshöhe

### Der NaturErlebnisPfad

Der Pfad wurde von engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Zusammenarbeit mit der Umweltstation Ebersberger Forst errichtet. Er beginnt am Vorplatz des Museums und ist jederzeit frei zugänglich. Der große Rundweg hat eine Länge von ca. 1,5 km und umfasst 12 Stationen:

- Übersichtstafel und Start
- 1 *Echt stark, der Baum!*
- 2 *Klangwald: Lauschbaum, Klanghölzer, Baumtelefon*
- 3 *Holzernte bringt Leben – Holzernte bringt Rohstoffe – Holz bindet CO<sub>2</sub>*
- 4 *Barfußpfad*
- 5 *Meditationsplatz*
- 6 *Wo bleibt das Laub?*
- 7 *Toteisloch*
- 8 *Märchenhütte – Rindenkobel*
- 9 *Kunst in der Natur*
- 10 *Wildobst*
- 11 *Insektenhotel*
- 12 *Lehm als Bau- und Werkstoff*
- 13 *Kräuterspirale*

### Historische Waldnutzungen und Waldformen (im Aufbau)

Im Freigelände des Museums werden zur Zeit an einigen Baum- und Gehölzgruppen historische Waldnutzungen praktiziert, um auf diese Weise Waldformen der Vergangenheit wieder entstehen zu lassen:

- A *Schneitelbäume (zur Gewinnung von Laubheu und Brennholz)*
- B *Eiche, 1122 – 1280 während des Klimaoptimums im Hochmittelalter gewachsen. Daher die breiten Jahresringe.*
- C *Nährwald (Nahrungsergänzung durch Nüsse und Beeren)*
- D *Historische Nutzholzarten*
- E *Wüstung – Sukzessionsfläche*
- F *Niederwald (zur Gewinnung von Brennholz und Gerbstoff)*
- G *Schaubienenstock*
- H *Schnellwachsende fremdländische Baumarten*
- I *Granitwalze aus dem 19. Jahrhundert. Sie wurde zum Bau von Waldwegen verwendet.*
- J *Harzgewinnung*



## Mitarbeiter



### Winfried Freitag

Historiker, hat in Zusammenarbeit mit zahlreichen Fachleuten das Museum Wald und Umwelt und zusammen mit Barbara Kern die Umweltstation aufgebaut. Er leitet beide Einrichtungen.



### Barbara Kern

Dipl. Forstwirtin und Umweltpädagogin, hat zusammen mit Winfried Freitag die Umweltstation aufgebaut, ist für die Mitarbeiterfortbildung zuständig und wirkt an der Öffentlichkeitsarbeit, der Konzeption und Organisation des Programms mit.



### Dominique Pauli

Dipl. Biologin, MSc. Nachhaltiges Ressourcenmanagement und Umweltpädagogin betreut das Freigelände, den NaturErlebnisPfad und die Dauerausstellung des Museums. Sie wirkt an der Öffentlichkeitsarbeit, der Konzeption und Organisation des Programms mit.



### Maria Festl

nimmt Anmeldungen entgegen, führt den Belegungskalender und versucht, allen Gruppen nach Möglichkeit ihre Wunschtermine und -betreuer zu vermitteln.

# BIO – FREI HAUS!



Frisch vom Feld zu Ihnen nach Hause.  
Ihr Bio-Lieferservice für den Münchner Osten:

[www.tagwerk-oekokiste.de](http://www.tagwerk-oekokiste.de)

  
**TAGWERK**  
**ÖKOKISTE**

*frisch – ökologisch – frei Haus*

Isarlandstraße 1, 81829 München, Telefon 089/94 52 87 44

# Umweltbildung

## muss erschwinglich bleiben

vor allem  
für Kindergärten  
und Schulklassen

Unsere Umweltbildungsangebote finden von Jahr zu Jahr mehr Zuspruch. Die Resonanz bei ErzieherInnen, LehrerInnen, Kindern und Erwachsenen ist durchweg positiv, meist sogar begeistert!

Worauf beruht die Attraktivität unserer Angebote? Auf der gelungenen Mischung aus Aktionsprogrammen, Führungen zu Schwerpunktthemen und lehrplanbezogenem außerschulischem Unterricht.

### Die Kehrseite des Erfolgs

Mit den Teilnehmerzahlen steigt auch das Defizit, das wir mit Zuschüssen, Spenden oder einer Erhöhung der Teilnehmerbeiträge decken müssen. Helfen Sie uns Letzteres zu vermeiden. Umweltbildung muss erschwinglich bleiben!



Unterstützen Sie uns bitte mit einer Spende!

Mit 80 Euro z. B. ermöglichen Sie einer Schulklasse drei spannende Stunden Umweltbildung auf der Ebersberger Ludwigshöhe. Selbstverständlich sind auch andere Beträge – größere wie kleinere – willkommen.

Spenden Sie bitte auf das  
Konto 489  
der Stadt Ebersberg bei der  
Kreissparkasse Ebersberg (BLZ 700 518 05).  
Verwendungszweck: „Umweltbildung für Kinder“





## Der Förderkreis (FöK)



Der 2006 gegründete Förderkreis (FöK e.V.) unterstützt die Stadt Ebersberg bei der Weiterentwicklung des Museums Wald und Umwelt und der Umweltstation Ebersberger Forst als Umweltbildungsstätte. Die Zusammenarbeit ist in einem Vertrag vereinbart.

## Der Förderkreis handelt.

- Die Zusammenhänge zwischen menschlichem Handeln und Veränderungen unserer natürlichen Umwelt werden aufgezeigt.
- An konkreten Beispielen wird sichtbar gemacht, wie die Natur bereits vom Menschen geprägt ist und wir für den Zustand unserer Natur verantwortlich sind.
- Umweltgefährdungen vor Ort werden aufgezeigt. Vorschläge zur Abhilfe werden entwickelt und ihre Umsetzung wird in die Wege geleitet.
- Umweltfreundliches Handeln wird gefördert; dafür sollen Sponsoren gewonnen werden.
- Patenschaften z. B. von Schulen und Vereinen sollen vermittelt werden mit dem Ziel, das Museum und die Umweltstation zu fördern und die Bürgerinnen und Bürger einzubinden.

Die zunehmende Gefährdung der Umwelt fordert uns zum Umdenken heraus. Wir wollen das Umweltbewusstsein fördern.

Als Mitglied des Vereins können Sie an den vorgenannten Aufgaben direkt mitwirken. Dazu zählen u. a.

- praktische Arbeiten
- Führungen und Besucherbetreuung
- Entwicklung von Programmen
- Konzeption von Ausstellungen
- Organisation von Veranstaltungen.

Nehmen Sie Kontakt auf unter

Marienplatz 1 Rathaus  
85560 Ebersberg  
Tel. (0 80 92) 82 55-52  
Fax (0 80 92) 82 55-72  
m.festl@ebersberg.de

oder mit

Hans Vollhardt, Vorsitzender  
voll-taub@t-online.de

Dr. Anneliese Schlegl-Bechtold, Stv. Vorsitzende  
anneliese.schlegl-bechtold@online.de

Helmut Stalla, Stv. Vorsitzender  
helmut.stalla@t-online.de



### Museumsladen

In unserem Museumsladen haben wir das Angebot auf Artikel beschränkt, die einen Bezug zum Museum haben. Sie finden eine umfassende Auswahl an Naturführern und Büchern über den Wald, Bäume, Pflanzen und Tiere, aber auch über Ebersberg und den Landkreis. Speziell für Kinder führen wir zum gleichen Themenkreis lehrreiche und unterhaltsame Bücher. Außerdem bieten wir dazu passende kunstgewerbliche und handwerkliche Artikel. Mit einem Einkauf in unserem Laden unterstützen Sie das Museum Wald und Umwelt! Schauen Sie doch während der Öffnungszeiten des Museums einfach mal vorbei – auch unabhängig von einem Besuch der Ausstellungsräume.

## Ausstellungen des Förderkreises

### Die Heimkehr des Bibers

Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz und dem Museum Salz und Moor in Grassau.



Zu den genauen Ausstellungsdaten, zu Führungen und begleitenden Aktionsprogrammen beachten Sie bitte die Tagespresse.

Ein ganzes Jahrhundert war der Biber aus Bayern verschwunden. Jetzt kehrt er zurück, breitet sich wieder aus und neigt dazu, sein Revier großräumig zu renaturieren – allerdings nicht zu jedermanns Freude. Welche Probleme haben vor allem Landwirtschaft und Wasserbau mit dem possierlichen Großnager? Schaffen wir es, uns auf ihn einzulassen? Lernen Sie die Lebensweise einer Biberfamilie kennen, streicheln Sie über das Fell eines Bibers, bewundern sie seinen mächtigen, schuppigen Schwanz, der es den Menschen im Mittelalter erlaubte, das Tier quasi als Fisch auch in der Fastenzeit zu verspeisen.

### Die Bestäuber der Welt:

#### Honigbienen und Wildbienen

Ausstellung mit Fotografien von Heidi und Hans-Jürgen Koch

#### Vom 8. Mai bis 20. Juni 2010

während der Öffnungszeiten des Museums (vgl. S. 78)

Bienen beschäftigen den Menschen schon immer. Unseren Vorfahren lieferten sie hauptsächlich Honig und Wachs. Heute begreifen wir mehr und mehr den unverzichtbaren Beitrag, den sie zur Aufrechterhaltung der biologischen Vielfalt unter den Blütenpflanzen leisten. Immens ist auch ihre wirtschaftliche Bedeutung: Eine jährliche Wertschöpfung von etwa 135 Milliarden Euro weltweit ist auf die Bestäubungstätigkeit der Bienen angewiesen. Ohne sie blieben Obstbäume und unzählige Nutzpflanzen unfruchtbar, wäre die Ernährung der Weltbevölkerung unmöglich. Bienen sind unverzichtbar. Sie sind die Bestäuber der Welt!

Die Ausstellung fasziniert durch großformatige Fotos von schlüpfenden Drohnen oder erschöpften Arbeiterinnen, die gefüttert werden. Sie wird bereichert durch die Installation einer echten Imkerei und verschiedene Exponate zur „wilden Verwandtschaft“ der Honigbienen.

Veranstaltungen aus dem Offenen Programm der Umweltstation (vgl. S. 28 und 30) und ein Bienenfest am 16. Mai 2010 runden die Ausstellung ab. Führungen für Gruppen – auch an Werktagen – können unter Telefon (08092)82 55 52 gebucht werden.



### Freundl Bäckerei - Konditorei

Heinrich-Vogl-Straße 10

85560 Ebersberg

Telefon 08092/21033

Fax 08092/24290

[www.baeckerei-freundl.de](http://www.baeckerei-freundl.de)

E-Mail: [info@baeckerei-freundl.de](mailto:info@baeckerei-freundl.de)

[www.baeckerei-freundl.de](http://www.baeckerei-freundl.de)

## Offenes Programm

**Aktions- und Mitmachprogramme zu festen Terminen für Einzelpersonen oder Kleingruppen**

Treffpunkt für alle Veranstaltungen ist – soweit kein anderer genannt – das Museumsfoyer oder der Platz vor dem Museumseingang.

Die meisten Aktionsprogramme finden ganz oder teilweise im Freigelände und Wald statt. Berücksichtigen Sie das bitte bei der Wahl Ihrer Schuhe und Kleidung.

Ermäßigte Unkostenbeiträge bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sowie für Schüler, Azubis, Studenten, Arbeitslose, Rentner und Schwerbehinderte. Bei Familienprogrammen zahlen Kinder und Eltern den ermäßigten Preis.

Für einige Angebote unserer Kooperationspartner – wir weisen im Folgenden jeweils darauf hin – gelten besondere Bedingungen. Auch erfolgt in diesen Fällen die Anmeldung und Bezahlung nicht bei uns, sondern beim jeweiligen Veranstalter.

Anmeldung siehe Seite 74.



## März

**Ausstellung**

14. März  
bis 25. April  
während der  
Öffnungszeiten  
des Museums  
(vgl. S. 78)

**Ihre ganz besondere Einliegerwohnung**

Viele Vögel und Fledermäuse finden kaum mehr Baumhöhlen, die sich zur Aufzucht ihrer Jungen eignen. Der „Wohnungsmangel“ ist so groß, weil es in unseren Wirtschaftswäldern zu wenig alte, abgestorbene Bäume gibt und weil die für Vögel und Fledermäuse aufgehängten Nistkästen häufig von Wespen, Hornissen, Siebenschläfern oder anderen „Wohnraumkonkurrenten“ in Beschlag genommen werden.

Den Fledermaus- und Vogelarten, die die Nähe des Menschen suchen, geht es nicht besser. Was ihnen zu schaffen macht, ist an sich eine gute Sache, nämlich das energiebewusste Bauen und die energieeffiziente Sanierung von Altbauten. Beides lässt jedoch Ritzen, Spalten und sonstige Hohlräume, in die sich so mancher heimliche Mitbewohner einnisten konnte, schwinden. Wer am eigenen Haus oder im eigenen Garten etwas für die Tierwelt tun möchte, sollte deshalb nicht nur zum Staren- oder Meisenkasten greifen. Er sollte auch die genialen „Einbauwohnungen“ berücksichtigen, die es inzwischen für seltene und schützenswerte Flugkünstler gibt. Die rund zwanzig heimischen Fledermausarten und der temperamentvolle Mauersegler werden's ihm danken.

Die Ausstellung zeigt verschiedene Möglichkeiten, wie man mit Einbau-Niststeinen einen effektiven Beitrag zum Artenschutz in Stadt und Land leisten kann.



*Hornissennest*

**Begleitveranstaltungen zur Ausstellung:****Eine Wohnung für Kleiber und Meise**

Richard Straub, Vogel- und Fledermausexperte (LBV);  
Ursula Kunz, Dipl. Biologin

Freitag

19. März  
14.30–17.30 Uhr

Mitmachprogramm für Kinder ab 8 Jahren, Familien und Erwachsene. Unkostenbeitrag 8 Euro, ermäßigt 4 Euro plus 6 Euro Materialkosten pro Nistkasten.

Bei einem kurzen Spaziergang lauschen wir, welche Vögel man im zeitigen Frühjahr schon singen hört. Darunter sind einige in Höhlen brütende Arten, die oftmals in der Natur kein geeignetes Quartier finden. Wir bauen ihnen deshalb in unserer Museumswerkstatt eine passende Wohnung. Gegen ein Materialgeld von ca. 6 Euro kann ein fertig gestellter Nistkasten mit nach Hause genommen werden.

Bitte mitbringen: Wetterfeste und strapazierfähige Kleidung, kleine Brotzeit und Getränk.



*Siebenschläfer*

**Fledermaus als Untermieter**

Richard Straub, Vogel- und Fledermausexperte (LBV);  
Ursula Kunz, Dipl. Biologin

Samstag

27. März  
14.30–17.30 Uhr

Mitmachprogramm für Kinder ab 8 Jahren, Familien und Erwachsene. Unkostenbeitrag 8 Euro, ermäßigt 4 Euro plus 6 Euro Materialkosten pro Nistkasten.

Nach einer kurzen Einführung zur Lebensweise der nächtlichen Insektenjäger machen wir uns in unserer Museumswerkstatt an die Arbeit: Wir feilen und hämmern, schrauben und nageln diesen selten

gewordenen Tieren geeignete Behausungen zusammen. Wer will, kann gegen ein Materialgeld von 6 Euro seinen selbst gebauten Fledermauskasten mit nach Hause nehmen.

Bitte mitbringen: Kleine Brotzeit, Getränk und strapazierfähige Kleidung.

## April

**Sonntag** **Wilder Wald**  
**11. April** Unseren heimischen Wildtieren auf der Spur  
**14–17 Uhr** Angela Krieger-Rank, Franz Dittrich-Böhm,  
 Susanne Gebele

Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren und Erwachsene.  
 Unkostenbeitrag 8, ermäßigt 4 Euro.

Wie jagt ein Falke? Gibt es bei uns Dachse? Ist das Reh wirklich die Frau des Hirsches? Diesen und weiteren Fragen gehen wir nach. Gemeinsam erkunden wir die Tierwelt unserer Wälder und schlüpfen auch mal in die Rolle des Jägers oder des Gejagten. Themenbezogene Spiele, Geschichten und ein Tierstimmenquiz runden das Programm ab.



**Vorankündigung**  
**Vom frommen Lamm zum g'sicherten Hammel**  
**Schafschur am Waldmuseum**

Von April bis Oktober übernehmen wieder Waldschafe (zu dieser alten Haustierrasse siehe S. 9) die Pflege unseres Freigeländes. Damit sie sich in

der heißen Jahreszeit wohlfühlen, werden sie im Frühling von ihrer dicken Winterwolle befreit. Auch wenn ein Elektroscherer zum Einsatz kommt, ist eine Schafschur noch immer eine schwierige und schweißtreibende Angelegenheit, die vom Scherer Geschick und Erfahrung verlangt. Sie können hautnah dabei sein, erleben, wie Wolle gewonnen wird, wie sie riecht und sich anfühlt.

Der Termin wird je nach Witterung Ende April oder Anfang Mai stattfinden und in der Tagespresse bekannt gegeben. Anmeldung nicht erforderlich. Info unter 08092 / 82 55 52.

## Mai

**Jubiläum!**  
**10 Jahre Umweltstation Ebersberg**

Für alle Interessierten. Eintritt frei!

Wir feiern 10 Jahre erfolgreiche Umweltbildungsarbeit im Landkreis Ebersberg. Feiern Sie mit! Details siehe Tagespresse.

Veranstaltungsort:  
 Altes Kino, Eberhardstr. 3, Ebersberg

**Aktionstag Wolle – Vom Schaf zu Filz und Spinnrad**  
 Sabine Lanzner, Dipl. Chemikerin u. Umweltpädagogin; Andrea Leopold, Dipl. Biologin

Mitmachprogramm für Kinder ab 5 Jahren und Familien. Unkostenbeitrag (ermäßigt, inkl. Materialkosten) 6 Euro.

Zum Schutz vor der Witterung haben viele Tiere ein Fell. Wir Menschen nicht! Was also tun gegen Nässe und Kälte? Eine Antwort heißt: Wolle.

Hast Du schon mal gefühlt, wie warm und weich ein großer Wollebausch ist? Weißt Du, dass man Wolle wie Knetmasse formen kann? Wir erfahren spielerisch, was genau Wolle ist, wie sie entsteht

**Donnerstag**  
**6. Mai**  
**18.30 Uhr**

**Samstag**  
**8. Mai**  
**14–17 Uhr**

und wächst und was man daraus machen kann. Jeder darf eine Kleinigkeit filzen, ein Wollbild legen, Kordeln drehen, das Spinnrad ausprobieren und an der Kardiermaschine kurbeln. Vielleicht besuchen wir auch die Waldschafe, die die Museumswiesen „mähen“.

Bitte jeder eine Brotzeit, zwei kleine Handtücher und eine Plastiktüte mitbringen!



*Reichlicher Einsatz von Wasser und Seife erleichtert das Filzen.*

**Neu!**

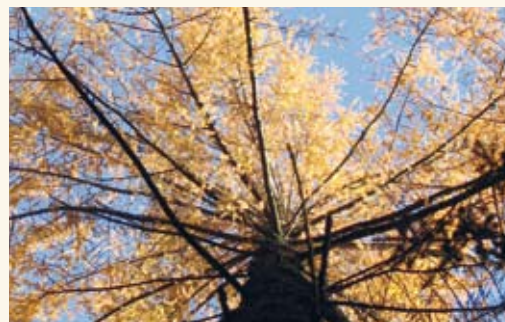
**Sonntag Baum-Yoga**  
9. Mai Margaretha Dreier, Dipl. Ing. (FH) Landschaftsplanung  
10–12 Uhr und Yogalehrerin

Für Erwachsene. Unkostenbeitrag 15 Euro pro Person.

Schon in griechischen, keltischen und germanischen Mythen gibt es Hinweise auf die energetischen, heilenden und unsere Seele ansprechenden Eigenschaften bestimmter Bäume. Wir wandern im Ebersberger Forst zu Bäumen, die für Heilung, Ausgeglichenheit, Toleranz, Konzentration, Merkfähigkeit und Klarheit stehen. Einfache, im Stehen auszuführende Yogaübungen, kraftvolle Atemübungen und kurze Meditationen helfen uns, all diese Eigenschaften in uns selbst zu entwickeln. Keinerlei Vorkenntnisse erforderlich!

Bei Regen erfahren Sie am Vormittag des Veranstaltungstages zwischen 9 und 9.30 Uhr unter Tel. (081 24) 52 77 25, ob die Veranstaltung stattfindet oder auf den Ausweichtermin Sonntag 16.5. verschoben wird.

**Hinweise:** Um bei den Meditationen nicht zu frieren, bitte Jacke mitbringen; als Durstlöscher nur Wasser ohne Kohlensäure. Bitte nicht mit vollem Magen kommen.



**Ein Tag mit Lumbricus, dem Regenwurm**  
Sabine Lanzner, Dipl. Chemikerin und  
Umweltpädagogin

**Samstag**  
22. Mai  
14–17 Uhr

Für Kinder von 5–9 Jahren und Familien.  
Unkostenbeitrag (ermäßigt) 4 Euro.

Heute begeben wir uns auf Entdeckungsreise hinunter in die Welt unter unseren Füßen. In der dunklen, feuchten Erde treffen wir Lumbricus, den Regenwurm. Wir laden ihn ein, für kurze Zeit bei uns Menschen Gast zu sein. Wir spüren ihn in unseren Händen und sehen nach, ob er Augen, Ohren, Nase und Beine hat. Wenn wir ganz leise sind, können wir ihn Kriechen hören. Im Museum suchen wir das Modell mit dem Riesen-Regenwurm und erfahren bei Spielen, Geschichten und Gedichten mehr über seine Eigenarten und Lebensweise.



**Neu!**

Dienstag  
25. Mai. bis  
Freitag  
28. Mai  
jeweils 9–17 Uhr

### Leben wie die Kelten – Auf den Spuren unserer Vorfahren

Angela Krieger-Rank, Astrid Weinfurtnr,  
beide Jugendleiter

Vier spannende, abwechslungsreiche und unvergessliche Tage lang schlüpfen wir in die Rolle von Bauer und Krieger, Fürstin und Magd, Barde und Druiden. Wir versuchen uns unter anderem in der Kunst des Webens, kochen unser Essen auf dem Lagerfeuer, hören Geschichten von Elfen und Feen und stellen ein keltisches Amulett und „Regenbogenschüsselchen“ her.

**Tagesbetreuung** in den Pfingstferien für Kinder von 6–10 Jahren, Tage auch einzeln buchbar. Unkostenbeitrag 36 Euro pro Tag, bei Buchung aller 4 Tage insgesamt 130 Euro (incl. Verpflegung: Brotzeit, Mittagessen, Nachmittagsimbiss und Getränke)

Bitte strapazierfähige/wetterfeste Kleidung und Trinkflasche mitbringen. Anmeldung bis 1.5. 2010, danach evtl. noch Restplätze zu vergeben.



Juni

Mittwoch  
2. Juni  
9.30–13 Uhr

### Honig – flüssiges Gold Arbeiten mit Honigbienen

Richard Hörl, Imker

Aktionsprogramm für Kinder ab 6 Jahren.  
Unkostenbeitrag (ermäßigt, inkl. Materialkosten)  
7 Euro.

Wie kommt der Honig aus der Wabe ins Glas? Wir schauen einem echten Imker über die Schulter und packen selber mit an beim Honigschleudern und anderen Arbeiten mit den Honigbienen. Dabei erfahren wir Interessantes über Lebensweise und Verhalten dieser Tiere.  
Inklusive Honigverkostung!

Bitte alte Kleidung und Brotzeit mitbringen!

### Tümpeln an der Ebersberger Weiherkette

Dr. Roswitha Holzmann, Dipl. Biologin

Freitag  
4. Juni  
10–13 Uhr

Mitmachprogramm für Kinder ab 6 Jahren und Familien. Unkostenbeitrag (ermäßigt) 4 Euro.

Muscheln und Krebse: gibt's die wirklich nur im Meer? Wie wird schmutziges Wasser wieder sauber? Was können uns Wassertiere über die Weiherkette verraten?

Ausgerüstet mit Becherlupe und Nudelsieb beantworten wir diese und andere spannende Fragen rund ums Wasser. Während einer Exkursion entlang der Ebersberger Weiherkette beobachten wir die unterschiedlichsten Tiere, die in Bach und Weiher leben, und lernen sie kennen. Zudem erfahren wir spielerisch vieles über Rolle und Bedeutung des Wassers im Haushalt der Natur.

Bitte wetterfeste Kleidung,  
Gummistiefel und  
Brotzeit mitbringen!

**Achtung:**  
Treffpunkt ist am  
Klostersee in Ebersberg  
am Parkplatz hinter dem  
Hotel Klostersee  
(Straße: Am Priel).



### Tintenlecks und Federkiel Schreiben wie Anno Dazumal

Margaretha Dreier, Dipl. Ing. (FH) Landschaftsplanung

Samstag  
5. Juni  
15–17.30

Aktionsprogramm für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene. Unkostenbeitrag (inkl. Material) 10, ermäßigt 5 Euro.

Was braucht man, um Tinte herzustellen? Wie schneidet man eine Vogelfeder zu, um damit schreiben zu können? Was ist Kalligraphie?

Wir begeben uns auf eine Reise ins Mittelalter und suchen im Außengelände des Museums nach

geeigneten Pflanzen und anderen Materialien. Ihr lernt Farben, Tinte und Schreibgeräte selber herzustellen und könnt nach Lust und Laune damit experimentieren. Vorlagen von mittelalterlichen, aber auch neuzeitlichen Ornamenten, Bildern und Texten regen die Fantasie an.

**Samstag** **Wildbienen hautnah**  
12. Juni Richard Hörl, Imker  
14–17.30 Uhr

Aktionsprogramm für Kinder ab 6 Jahren und Familien. Unkostenbeitrag (ermäßigt) 5 Euro plus 6 Euro Materialkosten pro Bienenhäuschen.

Woher kommt das flüssige Gold, der Honig? Wer sind die Vorfahren unserer Honigbienen? Wir besuchen das Wildbienenhaus im Freigelände des Museums Wald und Umwelt und basteln dann selber eine kleine Behausung für die wilde Verwandtschaft der Honigbienen. Vom Imker erfahren wir dabei viel Neues über Lebensweise und Verhalten dieser gefährdeten Tiergruppe. Jedes Kind kann ein „Nisthilfchäuschen“ für Bienen und andere nützliche Insekten mit nach Hause nehmen.

Bitte alte Kleidung und Brotzeit mitbringen!



**Juli**

**Freitag** **Jäger der Nacht: Fledermäuse**  
2. Juli Ursula Kunz, Dipl. Biologin  
19.15–ca. 22 Uhr

Für Familien mit Kindern ab 8 Jahren und

Erwachsene. Unkostenbeitrag 8, ermäßigt 4 Euro.

Auch hier bei uns im Ebersberger Forst sind diese geheimnisvollen Flügeltiere zu Hause. Bevor wir unter fachkundiger Anleitung zu Flugbeobachtungen aufbrechen, erhalten Sie eine Einführung zu den Fledermäusen und ihrer Lebensweise. Machen Sie einen Familienausflug der besonderen Art!

„Raschelnde“ Kleidungsstücke können die Benutzung der Ultraschalldetektoren stören. Bitte Woll- oder Baumwolljacken tragen. In Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz.

Bei Dauerregen erfahren Sie am Vormittag des Veranstaltungstages unter Tel. (081 24) 52 74 30, ob die Veranstaltung stattfindet. Ausweichtermin ist Fr. 9.07. Bei großer Nachfrage findet am Do. 1.07. eine Zusatzveranstaltung statt!



**Natürlich Kunst**  
**Landart – gestalten in und mit der Natur**  
Marion Bauer-Hilt, Dipl. Biologin; Eckhard Janssen, Landschaftsplaner; Leonhard Krebs, Bildhauer

**Samstag**  
3. Juli  
13.30–17.30 Uhr

Aktionsprogramm für Familien mit Kindern ab 3 Jahren und Erwachsene. Unkostenbeitrag 12, ermäßigt 7 Euro.

Die Beschäftigung mit natürlichen Strukturen, Formen, Farben und Materialien führt zu einer intensiven Wahrnehmung der Natur. Landart spricht alle Sinne an, weckt die Phantasie und fördert die Kreativität.

Unter fachkundiger Anleitung lassen wir uns von den Naturstandorten rund ums Museum inspirieren und gestalten in der Auseinandersetzung mit der Landschaft unsere ganz eigenen „Naturkunstwerke“.

Mitbringen: wetterfeste Kleidung und Schuhwerk, Brotzeit und Getränke.

## August (mit Kinderferienprogramm)

Montag **Waschen und Heizen**  
 2. August **wie zu Urgroßmutterns Zeiten**  
 10–13 Uhr Dr. Roswitha Holzmann, Dipl. Biologin

Mitmachprogramm für Kinder von 6-12 Jahren und Familien. Unkostenbeitrag (ermäßigt) 3 Euro.



Im 1740 erbauten Jägerhäusl lassen wir uns von Geschichten, Bildern und alten Gerätschaften zurück in eine Zeit versetzen, in der es noch keine Waschmaschine und keine moderne Heizung gab. Wenn wir in Urgroßmutterns Zeiten angekommen sind, gehen wir Holz sammeln, schüren ein Feuer an und reinigen alte Wäschestücke mit Kernseife.



*Wie sich das  
Wäschewaschen  
im Lauf der Zeit  
verändert hat!*

Ein paar kleine chemische Experimente helfen uns den Waschvorgang zu verstehen und veranschaulichen einige Auswirkungen der modernen

Lebensweise auf unsere Umwelt. Der anstrengende Washtag klingt mit ein paar Spielen aus. Bitte Brotzeit mitbringen!



**Kräuterhexenküche I**  
 Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin (LBV)

Mitmachprogramm für Kinder ab 6 Jahren, Unkostenbeitrag (ermäßigt) 3 Euro.

Als Kräuterhexen und Wiesenkoblde streifen wir um das Museum, suchen uns Schätze aus der Natur, die wir dann vor oder im Museum verzaubern. Anschließend reiten wir auf unseren Hexenbesen nach Hause und berichten unseren Eltern und Geschwistern von unserem spannenden Nachmittag.

Bitte auf wetterfeste Kleidung und Schuhe achten.



**Kräuterhexenküche II**  
 Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin (LBV)

Mitmachprogramm für Kinder ab 6 Jahren, Unkostenbeitrag (ermäßigt) 3 Euro.

Für fortgeschrittene Kräuterhexen und Wiesenkoblde, d.h. für alle Kinder geeignet, die dieses oder letztes Jahr bei „Kräuterhexenküche I“ dabei waren oder sich selber schon etwas mit Kräutern auskennen. Wir suchen uns wieder Schätze aus der Natur, die wir dann vor oder im Museum weiterverarbeiten.

Bitte auf wetterfeste Kleidung und Schuhe achten.

Mittwoch  
 4. August  
 14–17 Uhr

**Neu!**

Mittwoch  
 11. August  
 14–17 Uhr

**Neu!**

**Freitag Frauenkräuter**  
 13. August Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin (LBV)  
 15–18 Uhr

Für Frauen (ab 16 Jahren), Unkostenbeitrag 8 Euro  
 (Kinder können mitgebracht werden)

Traditionell ist um den 15. August die wichtigste  
 Sammelzeit für Kräuter, da sie in dieser Zeit  
 besonders viel Kraft und Heilwirkung haben sollen.  
 An diesem Nachmittag machen wir uns auf die  
 Suche nach heilkräftigen Pflanzen, die uns nicht  
 nur Glück, sondern auch Gesundheit an Leib und  
 Seele bringen. Rund um das Museum wächst vieles  
 für Frauen in jedem Alter und jede wird ihre Pflanze  
 finden, sei es Frauenmantel oder Schafgarbe,  
 Johanniskraut oder Melisse... Wir binden die Kräuter  
 zu einem Buschen und lernen dabei auch Pflanzen  
 kennen, die zum Räuchern verwendet werden.

**Montag Wild ist die Ebersberger Prärie!**  
 30. August bis Kindertagesbetreuung im Tipidorf  
 Freitag

3. September Während der Sommerferien im Tipidorf auf dem  
 jeweils Gelände des Waldmuseums für Kinder von 5–10  
 9–17 Uhr Jahren (für Jungen und Mädchen gleichermaßen  
 geeignet!).

Leitung: Olly Fritsch, Naturpädagogin / Dipl.-  
 Geograf und pädagogisch qualifiziertes Team  
 (Betreuungsschlüssel mindestens 1:7).

Du möchtest in einem Tipi hausen und das Leben  
 eines Indianers führen? Hier lernst du, wie man  
 ein Feuer mit dem Feuerstein entzündet, welche  
 Pflanzen in der Natur essbar sind und welche man  
 lieber nicht anrühren sollte.

Weißt du, woher Energie kommt und wie man sie  
 in der freien Natur nutzen kann? Hast Du schon  
 mal am Lagerfeuer dein eigenes Mittagessen  
 zubereitet? Gemeinsam sind wir in Feld und Wald  
 unterwegs und erforschen unsere Umwelt mit  
 Lupe, Mikroskop und Bestimmungsbüchern.  
 Rollenspiele versetzen uns in die spannende Welt  
 der Tiere.

Die Kinder erfahren die Natur mit all ihren Sinnen  
 und stärken im Umgang mit Gleichaltrigen  
 ihre sozialen Kompetenzen. Sie entwickeln  
 eigene Strategien und nähern sich spielerisch  
 zukunftsrelevanten Themen an wie gesunde  
 Ernährung, Ressourcenschutz, Artenvielfalt sowie  
 Respekt vor anderen Menschen und Kulturen.

Das pädagogische Rahmenkonzept wurde bereits  
 zum zweiten Mal von der UNESCO als offizielles  
 Projekt einer Bildung zu nachhaltiger Entwicklung  
 ausgezeichnet.

Kosten: pro Kind für 5 Tage 180 Euro inklusive  
 gesunder Verpflegung (Frühstück, warmes  
 Mittagessen, Abendbrot), Kochkurs, Ganztages-  
 betreuung und ausgezeichnetem pädagogischen  
 Konzept. 10% Geschwisterermäßigung.

**Achtung:** Kontakt, Fragen und Anmeldung direkt bei  
 naturindianer-kids München Tel.: (089) 67 97 15 08  
 Mail: [reservierung@naturindianer.de](mailto:reservierung@naturindianer.de) oder  
[www.naturindianer.de](http://www.naturindianer.de)



September

**Von Jägern, Sammlern und Ackerbauern: Essen  
 und Trinken aus der Natur**  
 Ursula Kunz, Dipl. Biologin; Sara Arnold,  
 Archäologin; Andrea Leopold, Dipl. Biologin

Aktionsprogramm für Kinder ab 8 Jahren und  
 Familien. Unkostenbeitrag (ermäßigt, incl. Material)  
 6 Euro.



Freitag  
 10. September  
 9.30–14 Uhr

Wie eine Sippe unserer Steinzeitvorfahren machen wir uns auf, um in der Natur Essbares je nach Jahreszeit zu sammeln (Wildkräuter, Beeren, Pilze, Wildobst ...). Wir beobachten unsere Bienen beim Honigsammeln und statten Hühnern, Kühen und Waldschafen einen Besuch ab. Mit Milch, Eiern und Getreide versorgt, geht's zurück zum Lagerplatz vor dem Museum, wo wir aus unserem Sammelgut ein Festmahl zubereiten und verzehren. Wer will, kann auf Mahlsteinen selber Getreide mahlen.

Bitte Taschenmesser, Gabel, Löffel und Brotzeitbrett mitbringen. Auf wetterfeste Schuhe und Kleidung achten.



Oktober

Samstag  
2. Oktober  
13.30–17.30 Uhr

### Natürlich Kunst

#### Landart – gestalten in und mit der Natur

Marion Bauer-Hilt, Dipl. Biologin; Eckhard Janssen, Landschaftsplaner; Leonhard Krebs, Bildhauer

Aktionsprogramm für Familien mit Kindern ab 3 Jahren und Erwachsene.  
Unkostenbeitrag 12, ermäßigt 7 Euro.

Die Beschäftigung mit natürlichen Strukturen, Formen, Farben und Materialien führt zu einer intensiven Wahrnehmung der Natur. Landart spricht alle Sinne an, weckt die Fantasie und fördert die Kreativität.

Unter fachkundiger Anleitung lassen wir uns von den Naturstandorten rund ums Museum inspirieren

und gestalten in der Auseinandersetzung mit der Landschaft unsere ganz eigenen „Naturkunstwerke“. Mitbringen: wetterfeste Kleidung und Schuhwerk, Brotzeit und Getränke.



### Aktionstag Wolle

#### Vom Schaf zu Filz und Spinnrad

Sabine Lanzner, Dipl. Chemikerin u.

Umweltpädagogin; Andrea Leopold, Dipl. Biologin

Mitmachprogramm für Kinder ab 5 Jahren und Familien. Unkostenbeitrag (ermäßigt, inkl. Materialkosten) 6 Euro.

Zum Schutz vor der Witterung haben viele Tiere ein Fell. Wir Menschen nicht! Was also tun gegen Nässe und Kälte? Eine Antwort heißt: Wolle.

Hast Du schon mal gefühlt, wie warm und weich ein großer Wollebausch ist? Weißt Du, dass man Wolle wie Knetmasse formen kann? Wir erfahren spielerisch, was genau Wolle ist, wie sie entsteht und



Samstag  
16. Oktober  
14–17 Uhr

wächst und was man daraus machen kann. Jeder darf eine Kleinigkeit filzen, ein Wollbild legen, Kordeln drehen, das Spinnrad ausprobieren und an der Kardiermaschine kurbeln. Vielleicht besuchen wir auch die Waldschafe, die das Freigelände des Museums „mähen“.

Bitte jeder eine Brotzeit, zwei kleine Handtücher und eine Plastiktüte mitbringen!

## Dezember

Samstag 18. Dezember 14–17 Uhr  
**Lichterglanz und Sternenzauber**  
**Waldweihnacht für Familien**  
Sieglinde Schuster-Hiebl, Naturpädagogin (LBV)

Aktionsprogramm für Kindern ab 6 Jahren und Familien. Unkostenbeitrag (ermäßigt) 4 Euro.

Diese Waldweihnacht soll ein unvergessliches Erlebnis werden. Eingebettet in eine romantische Geschichte geht es an diesem Nachmittag um Elementares wie Licht und Dunkel, Geben und Nehmen und nicht zuletzt um Ökologie.

Bitte mitbringen: ein kleines Futtergeschenk für die Tiere im Wald (Apfelringe, Karotten, Körner o.ä.) sowie Brotzeit und ein warmes Getränk für sich selbst.

Bitte temperatur- und wettergerechte Kleidung. Wir sind die meiste Zeit draußen im Wald.



„Wir haben der Kreatur gegenüber Verantwortung und nehmen diese sehr ernst. Dabei ist unser Anliegen, Ethik und Qualität zu verbinden – zum Nutzen des Tieres wie des Menschen gleichermaßen.“

*Karl Schweisfurth, Unternehmer*

Handgemachte Lebens-Mittel in  
Ökologischer Qualität



**HERRMANNSDORFER**

Landwerkstätten

Hofmarkt, 85625 Glonn  
Telefon 08093 / 90 94 - 0  
[www.herrmannsdorfer.de](http://www.herrmannsdorfer.de)

und 13 mal in und um München!

Wann	Seite	Titel	Altersgruppen
<b>März</b>			
14.3–25.4	22	Ausstellung: Ihre ganz besondere Einliegerwohnung	alle
19.3	23	Eine Wohnung für Kleiber und Meise	Kinder ab 8 Jahren, Familien, Erwachsene
27.3	23	Fledermaus als Untermieter	Kinder ab 8 Jahren, Familien, Erwachsene
<b>April</b>			
11.4.	24	Wilder Wald. Unseren heimischen Wildtieren auf der Spur	Familien mit Kindern ab vier Jahren, Erwachsene
April/Mai	24	Vom frommen Lamm zum g'sicherten Hammel. Schafschur am Waldmuseum	alle
<b>Mai</b>			
6.5.	25	Jubiläum! 10 Jahre Umweltstation Ebersberg	Jugendliche u. Erwachsene
8.5.	25	Aktionstag Wolle – Vom Schaf zu Filz und Spinnrad	Kinder ab 5 Jahren, Familien
9.5.	26	Baum-Yoga	Erwachsene
22.5.	27	Ein Tag mit Lumbricus, dem Regenwurm	Kinder von 5–9 Jahren, Familien
25.–28.5.	28	Leben wie die Kelten: Auf den Spuren unserer Vorfahren	Tagesbetreuung für Kinder von 6–10 Jahren
<b>Juni</b>			
2.6.	28	Honig – flüssiges Gold. Arbeiten mit Honigbienen	Kinder ab 6 Jahren
4.6.	29	Tümpeln an der Ebersberger Weiherkette	Kinder ab 6 Jahren, Familien
5.6.	29	Tintenklecks und Federkiel. Schreiben wie Anno Dazumal	Kinder ab 8 Jahren, Erwachsene
12.6.	30	Wildbienen hautnah	Kinder ab 6 Jahren, Familien
<b>Juli</b>			
2.7.	30	Jäger der Nacht: Fledermäuse	Familien mit Kindern ab 8 Jahren, Erwachsene
3.7.	31	Natürlich Kunst. Landart – gestalten in und mit der Natur	Familien mit Kindern ab 3 Jahren, Erwachsene
<b>August mit Kinderferienprogramm</b>			
2.8.	32	Waschen und Heizen wie zu Urgroßmutterns Zeiten	Kinder von 6–12 Jahren, Familien
4.8.	33	Kräuterhexenküche I	Kinder ab 6 Jahren
11.8.	33	Kräuterhexenküche II	Kinder ab 6 Jahren
13.8.	34	Frauenkräuter	Frauen ab 16 Jahren
30.8.–3.9.	34	Wild ist die Ebersberger Prärie! Kindertagesbetreuung im Tipidorf	Kinder von 5–10 Jahren
<b>September</b>			
10.9.	35	Jäger, Sammler und Ackerbauern: Essen und Trinken aus der Natur	Kinder ab 8 Jahren, Familien
<b>Oktober</b>			
2.10.	36	Natürlich Kunst. Landart – gestalten in und mit der Natur	Familien mit Kindern ab 3 Jahren, Erwachsene
16.10.	37	Aktionstag Wolle. Vom Schaf zu Filz und Spinnrad	Kinder ab 5 Jahren, Familien
<b>Dezember</b>			
18	38	Lichterglanz und Sternenzauber. Waldweihnacht für Familien	Familien mit Kindern ab 6 Jahren, Erwachsene

## Programm auf Bestellung

### Angebote für Gruppen jeder Art und jeden Alters

Die Preise finden Sie auf S. 77, eine Aufschlüsselung der Angebote nach Themenschwerpunkten, Alters- und Zielgruppen auf S. 68.

Die meisten Veranstaltungen finden ganz oder teilweise im Freien statt. Bitte berücksichtigen Sie das bei der Wahl Ihrer Schuhe und Kleidung.

### Kindergärten

Das Museum, sein großzügiges Freigelände und der angrenzende Wald bieten ideale Voraussetzungen für die wald- und umweltpädagogische Arbeit mit Vorschulkindern. Einige unserer Programme wenden sich direkt an Kindergärten (vgl. die Übersicht auf S. 68 oder die Hinweise bei den einzelnen Angeboten).

### Schulen

Das Museum und die Umweltstation haben sich in den letzten Jahren für sämtliche Schularten zu einem beliebten Ort für außerschulischen Unterricht entwickelt. Ein Gutteil unserer Angebote behandelt

Inhalte, die der Lehrplan vorgibt (vgl. die Übersicht auf S. 68 oder die entsprechenden Hinweise bei den einzelnen Angeboten). Einige Aktionsprogramme gehen ihr Thema auf spielerisch-unterhaltsame Weise an und empfehlen sich damit besonders für Wandertage und Ausflüge.

Auf die Bedürfnisse von Schulen zugeschnitten sind auch die beiden Rallyes und das Programm „Stark im Team“. Alle drei fordern die Teilnehmer zu intensiver Kommunikation und Kooperation heraus. Sie fördern damit nicht nur die Teamfähigkeit der Schüler, sondern helfen auch eingespielte Rollen und Verhaltensweisen aufzubrechen.

Wenn Sie eine Veranstaltung buchen, erhalten Sie von uns die Telefonnummer des oder der pädagogischen Mitarbeiter, die Ihre Klasse betreuen. Sie können vorher Einzelheiten absprechen und besondere Wünsche einbringen.

Die maximale Größe einer Besuchergruppe beträgt zwei Klassen oder ca. 55 Schüler.



# CAFÉ LANDLUST

*hausgemachte Kuchen und Torten, Eis, heiße und kalte Getränke – alles aus biologischer Erzeugung*

*die Ziegenmeierei Oberlohe ....*

*.... Ihr Ausflugsziel im Wasserburger Land*

Ziegenmeierei Oberlohe, Lohen 3, 83558 Maitenbeth, Tel.: 08076 / 9197-0 — einen Anfahrtsplan finden Sie unter: [www.ziegenmeierei.de](http://www.ziegenmeierei.de)

Wir haben geöffnet: Sonntags und feiertags von 13:30 – 18:00 Uhr

## Museumsführungen

### 1 Die Bedeutung des Waldes für die Menschen früher und heute Überblicksführung durch das Museum

**Museumsführung** Vor über 200 Jahren war das Leben ohne den Wald undenkbar. Ohne Holz oder Holzkohle wären die Menschen im Winter erfroren, hätten weder Kalk noch Ziegel brennen, weder Glas und noch Metalle herstellen können. Die Rinder, Pferde und Schweine der Bauern wären ohne Waldweide, Laubheu und Eichelmast verhungert. Im 19. Jahrhundert, dem Zeitalter der Industrialisierung, wurden die meisten Wälder in Holzplantagen umgewandelt. Heute dient uns der Wald als Luft- und Wasserfilter, Hochwasser- und Lawinenschutz, Erholungsraum, Klimapuffer, Sauerstoffproduzent u.a.m.

**Jugendliche und Erwachsene**  
1 h 30 min  
oder  
2 h 15 min

Die historischen Waldformen im Freigelände und der Naturerlebnispfad im Stadtwald werden auf Wunsch in die Führung einbezogen, Dauer dann 2 h 15 min.

Die Führung wird an Alter und Wissensstand der jeweiligen Gruppe angepasst.



### 2 Kinderführung im Museum Wald und Umwelt

**Interaktive Führung Kinder** Hallo Kinder! Wollt Ihr wissen, was früher im Wald alles so los war? Was dort Köhler, Jäger und Wilderer getrieben haben? Wollt Ihr erfahren, wozu man Harz und Rinde gebraucht hat, oder Hausschweinen beim Eicheln Fressen im Wald begegnen?

**5-14 Jahre**  
**Schulen:**

Wenn Ihr wollt, könnt Ihr auch mal Feuer schlagen oder im alten Jagerhäusl die Waffen des kurfürstlichen Jägers und Wildhüters bestaunen. Zuletzt erlebt Ihr hautnah die größte Fichtennadel der Welt (6,5 m lang). Ihr lernt auf süße Art die Fotosynthese kennen und erfahrt, warum wir Menschen auch heute den Wald so dringend brauchen.

bis 8. Jgstufe  
1 h 30 min

### Ein Mönch auf dem Holzweg: Die berühmte Holzbibliothek Candid Hubers

3

Die „Bücher“ bestehen aus kleinen Kästchen aus Holz, die an einer ihrer Schmalseiten Rinde und ein Etikett tragen. Nebeneinander im Regal stehend, sehen sie aus wie andere Bücher auch. Nimmt man eines heraus und öffnet es, dann entpuppt es sich als kleines Herbarium. Jedes Buch einer solchen „Holzbibliothek“ stellt eine andere Baumart vor.

**Museumsführung**  
**Erwachsene**  
**Schulen:**  
12. Jgstufe  
1 h 30 min

Die Holzbibliothek, die der Ebersberger Benediktiner Candid Huber vor über 200 Jahren geschaffen hat, ist ein kulturgeschichtliches Kleinod. Lernen Sie mit ihr Grundströmungen des 18. Jahrhunderts kennen: die Aufklärung, das damals weit verbreitete Sammeln von Naturalien und das Bestreben, die zahlreichen neuen naturwissenschaftlichen Entdeckungen mit dem christlichen Schöpfungsglauben in Einklang zu bringen.



## Natur erleben und erkunden

**Neu!****4 Über Stock und Stein –  
Naturerlebnisse für die Kleinsten**

## Aktionsprogramm

**Kinder** Spielerisch entdecken wir gemeinsam Wald und Flur.  
**2–4 Jahre** Bewegungsspiele und sinnliche Wahrnehmungen,  
**2 h 15 min** Märchen, Geschichten und Lieder begleiten uns  
**oder 3 h** durch einen erlebnisreichen Vormittag.

Wegen altersbedingtem, großem  
 Betreuungsaufwand erhöhter Unkostenbeitrag.

**5 Ein Menschlein steht im Walde:  
Waldtage für Kindergärten**Tagesprogramme  
für Kindergärten

Erlebnisse in der Natur sind für Kindergartenkinder  
 wichtige Grunderfahrungen. Sich selbst und  
 die Gruppe in dieser ungewohnten Umgebung  
 zu erfahren, fördert die Entwicklung der  
 Schlüsselkompetenzen.

Sie haben die Wahl zwischen sieben Sommer-  
 Tagesprogrammen (z.B. zu den Themen „Baum“,  
 „Wasser“, „Boden“, „Tiere im Wald“ und „Geräusche  
 im Wald“) und vier Jahreszeitenprogrammen.

Das flexible Planungsschema ist offen für Wünsche  
 und Anregungen aus Ihrem Kindergartenteam.  
 Daher kann kein fester Preis genannt werden.  
 Es ist mit Kosten von 3 bis 6 Euro pro Tag und  
 Kind zu rechnen. Im Preis enthalten sind ein  
 Informationsbesuch, die Besichtigung Ihres  
 Wunschgeländes und bei Interesse ein Elternabend  
 in Ihrem Kindergarten. Sie sollten mindestens drei  
 Veranstaltungen buchen, deren Termine nicht  
 innerhalb einer Kalenderwoche liegen müssen bzw.  
 können (vgl. Jahreszeitenprogramm).

Der pädagogische Schwerpunkt liegt im  
 spielerischen Umgang der Kinder mit sich selbst,  
 den Kameraden und der natürlichen Umgebung.  
 Die Leiterin ist eine erfahrene Umweltpädagogin,  
 der Veranstaltungsort das Freigelände des Museums  
 Wald und Umwelt in Ebersberg oder ein geeigneter

Waldabschnitt in der Umgebung ihres Kindergartens.

Nähere Informationen und Terminvereinbarung für  
 einen Informationsbesuch in Ihrem Kindergarten  
 unter Tel. (081 22) 2 28 74 24.

**Der Natur auf der Spur****6**

Naturerfahrungsspiele und ein paar Stationen des  
 Ebersberger NaturErlebnisPfades lassen uns die  
 Natur mit allen Sinnen erleben: den Waldboden  
 mit unseren Füßen erspüren, das Innenleben  
 eines Baumstamms erlauschen, unsere Umgebung  
 erschnuppeln und die Bäume mal aus einer ganz  
 anderen Perspektive sehen. Nebenbei kommen  
 wir ein paar Geheimnissen der Natur auf die  
 Spur, erfahren Spannendes über unsere eigenen  
 Sinnesorgane und die der Tiere.

Das Programm wird an das Alter und den  
 Wissensstand der jeweiligen Gruppe angepasst.

**Achtung:** Nur von März bis November

**Abenteuer Wald: Aktion für Kinder im Museum  
und im Freigelände****7**

Du interessierst Dich für das harte Leben der  
 Bauern im Mittelalter, willst aber auch auf den  
 Aussichtsturm steigen? Du fragst Dich, wie sich ein  
 Gang über den Barfußpfad wohl anfühlt, aber auch,  
 wie eine Fichtennadel funktioniert?

Dann bist Du bei uns richtig! Im Aktionsprogramm

## Aktionsprogramm

**Kinder**  
**5 – 14 Jahre**  
**Schulen:**  
**1. bis**  
**9. Jgstufe**  
**2 h 15 min**  
**oder 3 h**

„Abenteuer Wald“ erarbeiten wir uns gemeinsam die Antworten auf Deine Fragen. Mit von der Partie sind das Museum Wald und Umwelt und das angrenzende Freigelände.

Selbstverständlich werden Aufgaben und Themen an Alter und Wissensstand der jeweiligen Gruppe angepasst.

Brotzeit nicht vergessen, denn Waldabenteuer machen hungrig!

## 8 Waldforscher unterwegs

**Aktionsprogramm** Bei Spielen wie Waldmemory und Baumbegegnung lernen wir hautnah wichtige heimische Baumarten zu unterscheiden. Wir basteln Baumsteckbriefe und erfahren Wissenswertes über den Wald und seine Pflanzen. Im Museum entdecken wir, wie der Wald im Laufe der Geschichte auf unterschiedlichste Art und Weise genutzt und verändert wurde und warum wir Menschen ihn heute dringender denn je brauchen.

**Kinder**  
6 – 14 Jahre  
**Schulen:**  
ab 3. Jgstufe  
3 h



Wahlweise ab der 5. Jahrgangsstufe suchen wir im Museum Antworten auf folgende Fragen: Wie wächst ein Baum? Wie funktioniert die Fotosynthese? Wieso brauchen wir Bäume zum Atmen? Was ist der Treibhauseffekt, und was – außer Holz – verdanken wir noch dem Wald?

## 9 Können Bäume wandern?

**Aktionsprogramm** Wie schafft es eine Birke, in der Dachrinne zu keimen und sogar Blätter auszubilden? Wie erfolgte nach der letzten Eiszeit die Wiederbesiedelung durch Pflanzen? Welche Früchte trug Ötzi mit sich? Diesen Fragen gehen wir im Freigelände des Museums Wald und Umwelt nach. Wir lernen die Ausbreitungstricks unterschiedlicher Baumtypen

**ab 4 Jahren**  
alle Altersstufen,  
auch Erwachsene  
**Schulen:**  
1.–12. Jgstufe  
2 h 15 min  
oder 3 h

kennen und erfahren, warum biologische Vielfalt so wichtig ist. Kleine Experimente veranschaulichen uns die verschiedenen Strategien der Artenwanderung.

Das Programm wird an die jeweilige Altersstufe angepasst. Die Version für Vorschulkinder (4–6 Jahre) steht unter dem Motto „Wie pflanzen Eichhörnchen Bäume?“

## Donnerwetter

Alle reden vom Wetter. Doch woher kommen Wolken, Sturm und Blitz? Wie entsteht Nebel? Das wollen wir genauer wissen. Mit allen Sinnen und themenbezogenen Spielen suchen wir Antworten auf diese Fragen.

**Neu!**

10

**Aktionsprogramm**  
**Kinder**  
5–10 Jahre  
**Schulen:**  
1.–4. Jgstufe  
3 h

## Tierwelt



## Das große Krabbeln – Waldameisen

11

Wer kennt sie nicht, die roten Ritter des Waldes! Sie bauen große Burgen, sprich Ameisenhaufen, und gehören zum Wald wie Baum und Reh. Warum sind Ameisen gemeinsam so stark? Wie funktioniert ihr Zusammenleben in einem „Staat“? Was macht sie als Sammler und „Viehhalter“ so erfolgreich? Auf einem Ausflug in den Ebersberger Forst gehen wir diesen Fragen mit Spielen und kleinen Experimenten nach.

**Aktionsprogramm**  
**Kinder**  
ab 6 Jahren  
**Familien**  
**Schulen:**  
1.–8. Jgstufe  
3 h

Bitte feste Schuhe und lange Hosen anziehen.

Achtung: Treffpunkt ist der ca. 3 km nördlich von Ebersberg an der Forststraße Ebersberg - Anzing gelegene Wanderparkplatz. Bitte nicht mit dem Parkplatz direkt an der Waldgaststätte St. Hubertus verwechseln!

## 12 Ein Tag mit Lumbricus, dem Regenwurm

**Aktionsprogramm** Heute begeben wir uns auf Entdeckungsreise  
**Kinder** hinunter in die Welt unter unseren Füßen. In der  
**4–9 Jahre** dunklen, feuchten Erde treffen wir Lumbricus, den  
**Schulen:** Regenwurm. Wir laden ihn ein, für kurze Zeit bei uns  
 1. bis 3. Jgstufe Menschen Gast zu sein.

2 h 15 min,  
 3 h oder 3 h 45

Wir spüren ihn in unseren Händen und sehen nach, ob er Augen, Ohren, Nase und Beine hat. Wenn wir ganz leise sind, können wir ihn Kriechen hören. Im Museum suchen wir das Modell mit dem Riesen-Regenwurm und erfahren bei Spielen, Geschichten und Gedichten mehr über seine Eigenarten und Lebensweise. Schulklassen und Kindergartengruppen können sich für ihr Zimmer ein Regenwurm-Beobachtungsglas einrichten.

**Achtung:** Nur Mitte März bis Mitte November.  
 Wir halten uns auch bei Regen im Freien auf.  
 Bitte feste Schuhe und wettergerechte Kleidung.

## 13 Wildbienen hautnah

**Aktionsprogramm** Wer sorgt für die Bestäubung zahlloser Pflanzen?  
**Kinder** Woher kommt das flüssige Gold, der Honig? Wer sind  
**ab 6 Jahren** die Vorfahren unserer Honigbienen? Wir basteln eine  
**Familien** Wohnung für Wildbienen und erfahren viel Neues  
**Schulen:** über Lebensweise und Verhalten dieser gefährdeten  
 1.–6. Jgstufe Tiere. Außerdem besuchen wir mit einem Imker den  
 3 h Schaubienenstock im Freigelände des Museums.

Max. 25 Teilnehmer oder 1 Schulklasse

## 14 Wilder Wald: Unseren heimischen Wildtieren auf der Spur

**Aktionsprogramm** Wie jagt ein Falke? Gibt es bei uns Dachse? Ist  
**Kinder 5–10 Jahre** das Reh wirklich die Frau des Hirsches? Diesen  
**Schulen:** und weiteren Fragen gehen wir nach. Gemeinsam  
 3. u. 4. Jgstufe erkunden wir die Tierwelt unserer Wälder und  
 3 h schlüpfen auch mal in die Rolle des Jägers oder des  
 Gejagten. Themenbezogene Spiele, Geschichten und  
 ein Tierstimmenquiz runden das Programm ab.



Ihr habt die Wahl zwischen folgenden Themenschwerpunkten:

- Greifvögel und Eulen (mit Mikroskopieren),
- Wildtiere des Waldes,
- Wildtiere, Greifvögel und Eulen.

Bei der Arbeit mit Mikroskopen erhöhter Unkostenbeitrag.

## Tiere im Winter

15

Wie überstehen das Eichhörnchen, der Igel oder die Amsel einen strengen Winter? Was machen die vielen Insekten, die sich den Sommer über auf der Wiese getummelt haben, in der kalten Jahreszeit? Wie halten sich Bäume warm? Wir gehen diesen und vielen anderen Fragen auf den Grund, verfolgen Tierspuren und betrachten Pflanzenknospen, auf Wunsch auch unter dem Mikroskop.

**Aktionsprogramm**  
**Kinder**  
 5–14 Jahre  
**Schulen:**  
 1. bis 8. Jgstufe  
 2 h 15  
 oder  
 3 h

Die jüngeren Kinder erfahren, ausgehend von dem Bilderbuch „Rotschwänzchen, was machst Du im Schnee?“, wie die Tiere im Wald den Winter überleben. Sie spielen die Geschichte nach, schauen, welche Nahrung sich im Freien noch findet und gestalten kleine Unterkünfte für Tiere.

Bitte warm anziehen! Wir sind die meiste Zeit im Freien.

Bei der Arbeit mit Mikroskopen erhöhter Unkostenbeitrag.

**Achtung:** Nur von November bis Februar



## Natürliche Lebensgemeinschaften

## 16 Die Ökologie des Waldes

**Aktionsprogramm** Der Wald übt auf die ihn umgebende Landschaft, auf Boden, Wasser und Luft, auf die Pflanzen- und Tierwelt und natürlich auch den Menschen eine bedeutende Wirkung aus. Wir spannen den Bogen vom Ökosystem Wald und seiner Nutzung in der Vergangenheit über die Probleme der Jetztzeit bis hin zu den Herausforderungen der Zukunft. Wir erkunden „holzessende“ Gewerbe in vorindustrieller Zeit, z. B. die Köhlerei, Eisenverhüttung und Glasherstellung. Wir untersuchen, warum man seit ein paar Jahrzehnten die überkommenen Fichtenmonokulturen in naturnahe Wälder umbaut und warum der Klimawandel aus diesem Umbau ein groß angelegtes Experiment mit ungewissem Ausgang hat werden lassen.

Die Teilnehmer erhalten Arbeitsaufträge, denen sie selbständig im Museum nachgehen. Bitte wetterfest anziehen, da wir uns auch im Freien aufhalten.



Neu!

## 17 Leben im toten Baum

**Aktionsprogramm** Wußtest Du, dass in totem Holz viel mehr Organismen zuhause sind als auf gesunden lebenden Bäumen? Totholzeretzende Insekten sind eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel. Die Spalten und Höhlen bieten Schutz und Nistplätze für Vögel und Säugetiere. Wir schlüpfen in die Rolle von Waldforschern und versuchen die Geheimnisse der ganz kleinen und größeren Totholzbewohner zu lüften. Spielerisch bekommen wir dabei Einblicke in den Kreislauf des Lebens im Wald.



## Eine Hand voll Boden

Wusstet Ihr, dass es in einer Hand voll Erde mehr Lebewesen gibt als Menschen auf der ganzen Welt? Neben Insekten, Würmern und Spinnen jede Menge Mikroorganismen, die mit bloßem Auge gar nicht zu erkennen sind. Und wusstet Ihr, dass ohne diese Winzlinge und kleinen Krabber nichts wachsen würde? Denn sie sind es, die abgestorbene Pflanzen und Tiere zersetzen und die darin enthaltenen Nährstoffe dem Kreislauf des Lebens wieder zuführen.

Ihr werdet Euch als Bodenforscher mit Sieben und Becherlupen auf den Weg machen, um das vielfältige Leben unter unseren Füßen zu erkunden. Ältere Kinder erhalten Gelegenheit, ihre Entdeckungen unter dem Mikroskop groß herauszubringen.

Bei der Arbeit mit Mikroskopen erhöhter Unkostenbeitrag!

**Achtung:** Nur von März bis November

18

**Aktionsprogramm**  
Kinder  
6–14 Jahre  
Schulen:  
vor allem  
4. bis 6. Jgstufe  
3 h



## Aktion Wiese – Voll gras(s), ey!

19

Wir lauschen dem Wiesenkonzert, bewegen uns barfuß als blinde Raupen durch hohes Gras und lernen spielerisch einige Pflanzen kennen. Mit Becherlupen ausgerüstet, streifen wir durch die Wiese und betrachten ihre Bewohner aus der Nähe.

Bei verschiedenen Spielen erfahren wir Wissenswertes über das Ökosystem Wiese. Mit kleinen Basteleien aus Naturmaterialien klingt die Aktion aus.

**Achtung:** Nur von Mai bis August

**Aktionsprogramm**  
Kinder  
5–9 Jahre  
Schulen:  
1. bis 3. Jgstufe  
3 h



## 20 Was ist da im Busch?

**Aktionsprogramm** Was ist eigentlich eine Hecke und warum gibt es sie?

**Kinder** Melken Ameisen Kühe?

5–12 Jahre

**Schulen:** Gemeinsam beantworten wir diese und andere

Frage bis 6. Jgstufe Fragen zum Lebensraum Hecke. Die typischen

3 h Heckenpflanzen lernen wir spielerisch kennen.

Den kleineren Heckenbewohnern kommen wir mit Becherlupen auf die Spur. Und wir erfahren, wie die Tiere und Pflanzen der Hecke miteinander auskommen.

Bitte Brotzeit mitbringen.



## 21 Tümpeln an der Weiherkette

**Aktionsprogramm** Muscheln und Krebse: gibt's die wirklich nur im

**Kinder** Meer? Wie wird schmutziges Wasser wieder sauber?

4–12 Jahre Was können uns Wassertiere über die Weiherkette

**Schulen:** verraten?

bis 6. Jgstufe

3 h Ausgerüstet mit Becherlupe und Nudelsieb beantworten wir diese und andere spannende Fragen rund ums Wasser. Während einer Exkursion entlang der Ebersberger Weiherkette beobachten wir die unterschiedlichsten Tiere, die in Bach und Weiher leben, und lernen sie kennen. Zudem erfahren wir spielerisch vieles über Rolle und Bedeutung des Wassers im Haushalt der Natur.

Bitte wetterfeste Kleidung, Gummistiefel und Brotzeit mitbringen!

**Achtung:** Nur von Mai bis Oktober. Wegen des besonderen Aufwandes erhöhter Unkostenbeitrag. Treffpunkt: Parkplatz Familienbad am Ebersberger Klostersee.

## Gewässerkunde an der Ebersberger Weiherkette 22

An der Weiherkette können wir die Ökosysteme See und Fließgewässer unmittelbar erleben. Wir besprechen die Nutzung, Gefährdung und den Schutz von Seen. Vor Ort erfahren wir, was Eutrophierung ist und machen einfache Versuche zur Wasserqualität. Am Fließgewässer bestimmen wir mit dem sogenannten Saprobienindex die Gewässergüte und verdeutlichen damit die enge Wechselbeziehung zwischen Lebensgemeinschaften und umgebender Landschaft.

**Aktionsprogramm** Jugendliche u.

Erwachsene

**Schulen:**

ab 10. Jgstufe

3 h

Das Programm wird an Alter und Vorwissen der Teilnehmer angepasst.

Bitte wetterfeste Kleidung und Gummistiefel mitbringen!

Wegen des besonderen Aufwands erhöhter Unkostenbeitrag.

**Achtung:** Nur von Mai bis Oktober  
Treffpunkt: Parkplatz Familienbad  
am Ebersberger Klostersee.

## Landschaftsgeschichte

### Vom Fischteich zum Badesee – Wanderung an der Ebersberger Weiherkette 23

Vor rund 11.000 Jahren, am Ende der letzten Eiszeit, formte das Schmelzwasser des Inngletschers das Urstromtal der Ebrach. Vor 1.000 Jahren schufen die Mönche des Klosters Ebersberg durch Aufstauen die Fischteiche, die heute die idyllische Weiherkette bilden. Die Kraft des Wassers wurde auch für den Betrieb von Mühlen genutzt. Als im 19. Jahrhundert die Sitte des „Freibadens“ aufkam, errichteten die Ebersberger die erste Badeanstalt am Klostersee.

**Geführte Wanderung**

Erwachsene

1 h 30 min

In den letzten Jahren lieferten eine erhöhte Nährstoffanreicherung sowie die Vermehrung von Algen und Keimen Schlagzeilen. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen wurden ergriffen, um die Selbstreinigungskräfte des Wassers wiederherzustellen.

Bitte solide Schuhe und Regenzeug nicht vergessen.



Etwa 200 m vom Museum Wald und Umwelt, am Fuß der Endmoräne des Inngletschers, befindet sich dieses Toteisloch.

## 24 Urstromtal, Toteisloch und Oser – Wanderung durch die Moränenlandschaft Ebersbergs

**Geführte Wanderung Jugendliche und Erwachsene**  
 Schulen: ab 10 Jgstufe  
 3 h

Unscheinbare Kieselsteine in unserem Boden dienen uns als Leitfaden durch 4,6 Mrd. Jahre Erdgeschichte. Erleben Sie im Zeitraffer das Werden unserer Landschaft von der Entstehung des Himmelskörpers Erde und der Urmeere über die Auffaltung der Alpen, die Bildung von Pechkohlelagern und die Eiszeiten bis hin zur Besiedlung Oberbayerns.



Auch für Schulklassen mit Lehrplan Planet Erde, Plattentektonik, Eiszeit, Kreislauf der Gesteine.

Bitte feste Schuhe, Regenkleidung und kleine Brotzeit mitbringen. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

## Klimawandel

### Das Klimafrühstück

25

„Was haben Cornflakes und Erdbeeren mit unserem Klima zu tun ...?“ Bei einem vielfältigen Frühstücksbuffet werden wir nicht nur satt, sondern machen uns auch Gedanken darüber, wie wir mit Messer und Gabel unser Klima schützen können.

**Aktionsprogramm**  
 Kinder ab 8 Jahren  
 Schulen: 3 bis 6. Jgstufe  
 3 h



Wann ist bei uns eigentlich eine Gurke reif? Müssen es im Winter Weintrauben sein? Themen wie Herkunft, Transport und Verpackung von Lebensmitteln, jahreszeitgemäße Produktion und weitere Faktoren werden kindgerecht behandelt. Wir philosophieren und machen kleine Versuche zum Thema Klimawandel. Außerdem erarbeiten wir, wie jeder Einzelne im Alltag klimafreundlich handeln kann. Aktionen und Spiele im Freien sorgen für die nötige Auflockerung.

Wegen des besonderen Aufwandes und der benötigten Lebensmittel erhöhter Unkostenbeitrag.  
**Achtung:** Maximal eine Schulklasse oder 30 Teilnehmer

## 26 Fichte ade!? –Der Wald im Klimawandel

**Radtour im Ebersberger Forst Erwachsene**  
 3 h  
 Spätestens seit dem letzten Klimabericht der UN steht fest: Der Klimawandel ist bereits Realität. Die 10 wärmsten Jahre seit 1861 traten alle nach 1989 auf. Das hat Auswirkungen auch auf das Ökosystem Wald. Wie dieses auf die höheren Durchschnittstemperaturen und auf die Verschiebung der Niederschläge reagiert, wird anhand von ausgewählten Waldbeständen allgemeinverständlich vermittelt. Ebenso die Möglichkeiten der Forstwirtschaft, steuernd einzugreifen. Denkanstöße, wie jede(r) Einzelne im Alltag „klimafreundlich“ handeln kann, werden gegeben.

Wetterfeste Kleidung und geländetaugliches Fahrrad (Waldwege!) erforderlich.

**Achtung:** Treffpunkt S-Bahnstation Kirchseeon

### Altes Handwerk und vormoderner Alltag

## 27 Harz oder vom Glück mit dem Pech

**Aktionsprogramm Kinder 6–9 oder 10–14 Jahre bis 7. Jgstufe**  
 3 h  
 Harz, dieses ekelhaft klebrige Zeug, das man nirgends wieder abbekommt, ist ein ganz besonderer Stoff: es riecht, es klebt, es brennt und sieht wie Bernstein aus. Wozu brauchen die Bäume Harz? Woraus besteht es? Warum wird es von Ameisen und Bienen gesammelt? Was können wir Menschen damit anfangen? Um diese Fragen zu beantworten, sammeln wir Harz und experimentieren damit.

Bitte Kleidung anziehen, die schmutzig werden darf. Harzflecken sind schwer zu entfernen!

Wegen des besonderen Aufwandes erhöhter Unkostenbeitrag.

## 28 Leder, Glas, Holz ... Handwerken wie im Mittelalter

**Aktionsprogramm Kinder**  
 Dieses Aktionsprogramm beginnt mit einer Forschungsreise in vergangene Zeiten: auf unserem

Streifzug durch das Museum wollen wir herausfinden, mit welchen unterschiedlichen Materialien die Handwerker im Mittelalter gearbeitet haben. Dabei interessiert uns auch, wie die einzelnen Stoffe hergestellt wurden und wie vielfältig sie einsetzbar waren.

ab 8 Jahren  
 2 h 15 min

Im Anschluss an die wohlverdiente Brotzeit werden wir selbst zu mittelalterlichen Handwerksleuten und stellen aus verschiedenen Werkstoffen kleine Meisterwerke her. Jetzt sind Geschick und Phantasie gefragt.



Bitte Brotzeit mitbringen!

Max. 10 Teilnehmer pro Pädagoge. Wegen besonderen Aufwandes erhöhter Unkostenbeitrag.

## Aktionstag Wolle: Vom Schaf zu Filz und Spinnrad

29

Zum Schutz vor der Witterung haben viele Tiere ein Fell, wir Menschen nicht! Was also tun gegen Nässe und Kälte? Eine Antwort heißt: Wolle.

**Aktionsprogramm Kinder ab 5 Jahren Schulen:**  
 1. bis  
 5. Jgstufe  
 3h

Hast Du schon mal gefühlt, wie warm und weich ein großer Wollebausch ist? Weißt Du, dass man Wolle wie Knetmasse formen kann? Wir erfahren spielerisch, was genau Wolle ist, wie sie entsteht und wächst und was man daraus machen kann. Jeder darf eine Kleinigkeit filzen, ein Wollbild legen, Kordeln drehen, das Spinnrad ausprobieren und an der Kardiermaschine kurbeln. Im Sommer besuchen wir auch die Waldschafe, die das Freigelände des Museums „mähen“.

Bitte jeder eine Brotzeit, zwei kleine Handtücher und eine Plastiktüte mitbringen!

Wegen besonderen Aufwandes erhöhter Unkostenbeitrag.

**Achtung:** Mobiles Aktionsprogramm. Wir kommen auf Wunsch auch zu Euch in den Kindergarten, in die Schule ...



### 30 Filzen und mehr

**Aktionsprogramm** Unser Mitmach-Programm „Filzen und mehr“ zeigt ganz praktisch, was alles aus ungesponnener Wolle werden kann. So können die TeilnehmerInnen unter fachkundiger Anleitung farbenfrohe Kugeln, Blüten und kleine Taschen filzen, aber auch filigrane Wollpüppchen zupfen oder stimmungsvolle Wollbilder legen. Unsere Woll-KünstlerInnen sollten mindestens 8 Jahre alt sein. Erwachsene sind ebenfalls herzlich willkommen.



*Wer möchte, kann am Spinnrad seine Geschicklichkeit erproben*

Bitte mitbringen:  
1 kleine Plastikschüssel,  
1 Spülbürste,  
2 Frotteehandtücher,  
Brotzeit

**Achtung:** Wegen des besonderen Aufwandes (Materialien; nur 5 Teilnehmer pro Referentin) Festpreis 11 Euro, ermäßigt 9 Euro pro Person.

### Waschen und Heizen wie zu Urgroßmutter's Zeiten 31

Im 1740 erbauten Jagerhäusl lassen wir uns von Geschichten, Bildern und alten Gerätschaften zurück in eine Zeit versetzen, in der es noch keine Waschmaschine und keine moderne Heizung gab. Wenn wir in Urgroßmutter's Zeiten angekommen sind, gehen wir Holz sammeln, schüren ein Feuer an und reinigen alte Wäschestücke mit Kernseife.

**Aktionsprogramm**  
Kinder  
ab 5 Jahren  
3 h



*Wie sich das Wäschewaschen im Lauf der Zeit verändert hat.*

Ein paar kleine chemische Experimente helfen uns den Waschvorgang zu verstehen und veranschaulichen einige Auswirkungen der modernen Lebensweise auf unsere Umwelt. Der anstrengende Washtag klingt mit ein paar Spielen aus.

Wegen des besonderen Aufwandes erhöhter Unkostenbeitrag.

**Achtung:** Nur von Mai bis September.

### Kunst

#### Natürlich Kunst: Naturerlebnis Landart

32

Landart bedeutet kreative Auseinandersetzung mit Landschaft und Landschaftselementen. Der künstlerische Prozess regt an zu intensiver und bewusster Wahrnehmung natürlicher Strukturen, Formen, Farben und Materialien. Landart fördert die Ausdauer, Flexibilität und Spontanität. Landart heißt Lust auf Ausprobieren.

**Aktionsprogramm**  
Kinder ab 5 Jahren  
Jugendliche u.  
Erwachsene  
Schulen:  
ab 1. Jgstufe  
3–5 h  
(nach Wunsch)

Alle Aktionen finden im Freigelände des Museums statt und orientieren sich an folgenden Leitlinien der Landart-Philosophie:

- sich vom jeweiligen Naturstandort kreativ inspirieren lassen,
- nur Naturmaterial benutzen,
- Tiere und Pflanzen respektieren,
- die Kunstwerke ohne bleibende Spuren in den Naturkreislauf zurückgehen lassen.

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.“ (Paul Klee)

Dieses Programm bieten wir auch gerne als Erzieher- oder Lehrerfortbildung an. Ebenfalls gut geeignet für Geburtstage, Ausflüge ...



### Teamwork und Kooperationstraining

#### 33 Museums-Rallye

**Aktionsprogramm** Von Aufgabe zu Aufgabe pirschen wir uns durch das Museum und seine Geheimnisse. Es gilt vorgegebene Gegenstände zu finden, Begriffe zuzuordnen, Rätsel zu lösen oder falsche von richtigen Antworten zu trennen. Dabei kommt es auf genaues Hinschauen und geschicktes Kombinieren an. Anschließend besprechen wir gemeinsam die Lösungen.

**Kinder** 9–14 Jahre  
**Schulen:** ab 3. Jgstufe  
**2 h 15 min**

Durch die Arbeit in kleinen Gruppen lernen die Kinder, als Team zu Werke zu gehen. In der Ergebnissrunde üben sie ihre Ausdrucksfähigkeit. Selbstverständlich passen wir die Aufgaben an Alter und Wissensstand der jeweiligen Gruppe an. Besonders zu empfehlen für Schulklassen mit fremdsprachigem Schüleranteil.

Wegen besonderen Aufwandes erhöhter Unkostenbeitrag. Maximal 30 Kinder.

#### Wald-Rallye

34

Da ist die nächste Station! Wir sollen rausfinden, welche Nachrichten uns das Baumtelefon übermittelt. Und weiter geht's! Jetzt wollen die wissen, was ein Neuntöter ist: ein Vogel, ein Insekt oder gar ein Mensch?

**Aktionsprogramm**  
**Kinder**  
ab 10 Jahre  
**Schulen:**  
ab 4. Jgstufe  
3 h

Wenn die kleinen Teams von Station zu Station ziehen, sind nicht nur Allgemeinwissen über den Wald, Geschicklichkeit und Fantasie gefragt. Ebenso wichtig sind Kommunikation und Kooperation. Auf diese Weise wird die Teamfähigkeit der TeilnehmerInnen gefördert. Zugleich sensibilisiert die Wald-Rallye für die natürliche Umgebung, in der wir uns alle bewegen.

Selbstverständlich passen wir die Aufgaben an Alter und Wissensstand der jeweiligen Gruppe an.

Wegen des besonderen Aufwandes erhöhter Unkostenbeitrag. Maximal 25 Kinder.

#### Stark im Team

35

Das gemeinsame Ziel im Auge behalten; darauf achten, was meine Nebenleute gerade machen; was übersehen wurde, bemerken und selber in die Hand

**Aktionsprogramm**  
**Kinder u.**  
**Jugendliche**



**Schulen:** nehmen; erkennen, wo ich meine Fähigkeiten am besten einbringen kann – all das zeichnet einen guten Teamplayer aus.  
 ab 1. Jgstufe  
 3 h (min.)  
 7 h (max.)

Unsere Kooperationsspiele und Übungen lassen den Einzelnen Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen. Sie stärken seine soziale und kommunikative Kompetenz und damit auch sein Selbstbewusstsein. Als Umweltstation verknüpfen wir das Teamtraining mit intensiven Naturerlebnissen und Einblicken in aktuelle Umweltthemen.

Besonders zu empfehlen für Schulen. „Stark im Team“ hilft, im Klassenzimmer eingespielte Rollen und Verhaltensweisen aufzubrechen und das Arbeitsklima zu verbessern.



**Neu!**

### Abenteuer Team

ist unsere altersangepasste Variante für Jahrgangstufe 1–5. Hier wählbar die Schwerpunkte: Wiese, Wald, Wasser oder Hecke.

Wetterfeste und strapazierfähige Kleidung erforderlich! Max. 30 Teilnehmer.

Wegen besonderen Aufwands erhöhter Unkostenbeitrag.

### 36 An Herausforderungen wachsen

**Aktionsprogramm Erwachsene** Herausforderungen gemeinsam bewältigen, stärkt den Zusammenhalt eines jeden Teams. Unser

Teamtraining bietet dazu Gelegenheit durch praktische Aufgaben draußen in der Natur, durch knifflige Probleme, die den koordinierten Einsatz der Fähigkeiten aller Teammitglieder verlangen, oder durch schwierige Entscheidungen, die gemeinsam zu treffen sind.

3 h (min.)  
 7 h (max.)

Unsere Kooperationsspiele und Übungen regen dazu an, sich mit dem eigenen Verhalten und dem der anderen in der Gruppe zu beschäftigen. Sie gehen einher mit intensiven Naturerlebnissen und Einblicken in aktuelle Umweltthemen. Und sie machen – last but not least – Spaß.

Firmen können „An Herausforderungen wachsen“ auf verschiedene Weise einsetzen. Sie können es nutzen, um Zusammenhalt und Zusammenarbeit unter ihren Mitarbeitern zu verbessern, um einen Betriebsausflug mal ganz anders zu gestalten oder um mit einem Incentiveprogramm Mitarbeiter für besonderen Einsatz zu belohnen. Sprechen Sie mit uns. Wir passen unser Angebot Ihren speziellen Bedürfnissen an.

Wetterfeste und strapazierfähige Kleidung erforderlich! Max. 30 Teilnehmer.

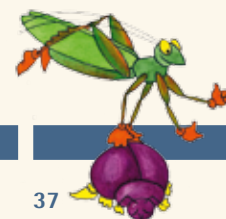
Kosten: ab 200 Euro, je nach Dauer, Teilnehmerzahl und Aufwand.

### Geburtstage, Vereins- und Betriebsausflüge

#### Feiern mit Fuchs und Hase. Kindergeburtstag im Museum

#### Unser Angebot

- Naturerlebnisgeburtstag für Ihr Kind und seine Gäste im Museum Wald und Umwelt und dem angrenzenden Ebersberger Forst
- Planung und Betreuung durch erfahrene PädagogInnen
- Individuelle Anpassung des Programms an die Wünsche Ihres Kindes
- Kindgerechte Mischung aus Natur erleben mit allen Sinnen, Aktionsspielen und Geburtstagsfeier
- An die Jahreszeiten angepasste Einbeziehung



37

**Aktionsprogramm Kinder**  
 6–14 Jahre  
 3,5 h



- des Freigeländes
- Ganzjährig, auch Winterkinder haben ihren Spaß!

#### Ihre Vorteile

- Schonung Ihrer Wohnung und Nerven
- Glückliche und zufriedene Kinder
- Qualitativ hochwertige pädagogische Betreuung
- Unabhängigkeit von Regen, Schnee und Kälte: bei schlechtem Wetter steigt die Geburtstagsfeier in unserem Grünen Klassenzimmer im Museum.

#### Basispaket für 80 Euro

3,5stündiger Kindergeburtstag in Museum und Freigelände mit bis zu 10 Kindern pauschal 80 Euro. Jedes weitere Kind 8 Euro.

Das mitgebrachte Lieblingsessen kann entweder während eines lustigen Wiesen-Picknicks oder bei Regen im Museum verspeist werden.

#### Premiumpaket für 100 Euro

3,5stündiger Kindergeburtstag in Museum und Freigelände inklusive Nutzung der Grillschale oder des Lehmofens zum Pizza oder Brot backen. Bis 10 Kinder pauschal 100 Euro. Jedes weitere Kind 10 Euro. Brennmaterial im Preis enthalten.

Die Bewirtung Ihrer kleinen Gäste übernimmt auch gerne die benachbarte Ebersberger Alm (vgl. Anzeige auf der inneren hinteren Umschlagseite). Diese Leistung ist jedoch nicht im Preis des Geburtstagspakets enthalten.



#### 38 Jubiläen, Klassentreffen, Vereins- und Betriebsausflüge

#### Sie wollen

- Ihrem Jubiläum oder Ausflug eine ganz besondere Note geben,
- Ihre Freunde, Bekannten oder Mitarbeiter mit

- etwas Ungewöhnlichem überraschen,
- durch gemeinsame spannende Aktivitäten das Zusammengehörigkeitsgefühl Ihres Teams stärken?

#### Sie suchen ein Kulturprogramm,

- das Spaß macht und zum Nachdenken anregt,
- bei dem Sie nicht in der passiven Zuhörerrolle verharren, sondern selbst aktiv werden?

BuchOtter  
 Marienplatz 13  
 85560 Ebersberg



Tel. 08092/860 205 · [www.buchotter.de](http://www.buchotter.de)

#### Wenn einer dieser Punkte zutrifft, dann

- suchen Sie sich aus unserem Angebot das oder die Themen heraus, die Ihre Gruppe ganz besonders interessieren.
- Entscheiden Sie sich für die Art der Veranstaltung: Wollen Sie eine klassische Museumsführung oder ein Erlebnisprogramm, das zu eigenem Erkunden und Entdecken herausfordert, oder eine Wanderung, die Sie mit der Geschichte unserer Kulturlandschaft vertraut macht, oder von allem etwas?
- Legen Sie fest, ob ihre Teilnehmer beisammenbleiben oder zwischen verschiedenen, parallel stattfindenden Führungen bzw. Aktionen wählen sollen.
- Sprechen Sie mit uns, damit wir gemeinsam ein speziell auf Ihre Gruppe zugeschnittenes Programm zusammenstellen.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt gerne die direkt beim Museum gelegene Gaststätte Ebersberger Alm (vgl. die Anzeige auf der inneren hinteren Umschlagseite).



Nr.	Seite	Schwerpunkt/Titel	Altersgruppen	Kindergärten	Schule Jahrgang	Fach	Erwachsene
<b>Museumsführungen</b>							
1	44	Die Bedeutung des Waldes für die Menschen früher und heute. Überblicksführung durch das Museum	Jugendl. & Erw.		ab 10	übergreifend	ja
2	44	Kinderführung im Museum Wald und Umwelt	5–14 Jahre	ja	bis 8	übergreifend	
3	45	Ein Mönch auf dem Holzweg: Die berühmte Holzbibliothek Candid Hubers	Erwachsene		12	Geschichte, Rel.	ja
<b>Natur erleben und erkunden</b>							
4	46	Über Stock und Stein: Naturerlebnisse für die Kleinsten	2–4 Jahre	ja			
5	46	Ein Menschlein steht im Walde: Waldtage für Kindergärten	4–6 Jahre	ja			
6	47	Der Natur auf der Spur	5–13 Jahre	ja	1–7	HSU, N&T	
7	47	Abenteuer Wald	5–14 Jahre	ja	1–9	HSU, N&T	
8	48	Waldforscher unterwegs	6–14 Jahre		ab 3	HSU, N&T, Bio.	
9	48	Können Bäume wandern?	alle	ja	1–12	HSU, N&T, Bio.	ja
10	49	Donnerwetter	5–10 Jahre	ja	1–4, vor allem 4	HSU	
<b>Tierwelt</b>							
11	49	Das große Krabbeln – Waldameisen	ab 6 Jahren		1–8	HSU, N&T	
12	50	Ein Tag mit Lumbricus, dem Regenwurm	4–9 Jahre	ja	1–3	HSU	
13	50	Wildbienen hautnah	ab 6 Jahren		1–6	HSU, N&T	
14	50	Wilder Wald: Unseren heimischen Wildtieren auf der Spur	5–10 Jahre	ja	3 u. 4	HSU	
15	51	Tiere im Winter	5–14 Jahre	ja	1–8	HSU, N&T, Bio.	
<b>Natürliche Lebensgemeinschaften</b>							
16	52	Die Ökologie des Waldes	Jugendl. & Erw.		ab 8	übergreifend	ja
17	52	Leben im toten Baum	5–12 Jahre	ja	bis 6	HSU, N&T	
18	53	Eine Hand voll Boden	6–14 Jahre		vor allem 4–6	HSU, N&T	
19	53	Aktion Wiese – Voll gras(s), ey!	5–9 Jahre	ja	bis 3, vor allem 1	HSU	
20	54	Was ist da im Busch?	5–12 Jahre	ja	bis 6, vor allem 2	HSU, N&T	
21	54	Tümpeln an der Weiherkette	4–12 Jahre	ja	bis 6, vor allem 4	HSU, N&T	
22	55	Gewässerkunde an der Ebersberger Weiherkette	Jugendl. & Erw.		ab 10	Biologie	ja

Nr.	Seite	Schwerpunkt/Titel	Altersgruppen	Kindergärten	Schule Jahrgang	Fach	Erwachsene
<b>Landschaftsgeschichte</b>							
23	55	Vom Fischteich zum Badesee – Wanderung an der Ebersberger Weiherkette	Erwachsene				ja
24	56	Urstromtal, Toteisloch und Oser – Wanderung durch die Moränenlandschaft Ebersbergs	Jugendl. & Erw.		ab 10	Geographie	ja
<b>Klimawandel</b>							
25	57	Das Klimafrühstück	ab 8 Jahren		3–6	übergreifend	
26	58	Fichte ade!? – Der Wald im Klimawandel	Erwachsene				ja
<b>Altes Handwerk und vormoderner Alltag</b>							
27	58	Harz oder vom Glück mit dem Pech	6–14 Jahre		bis 7	HSU, N&T, Bio.	
28	58	Leder, Glas, Holz ... Handwerken wie im Mittelalter	ab 8, Erw.				ja
29	59	Aktionstag Wolle: Vom Schaf zu Filz und Spinnrad	ab 5 Jahren		1–5	HSU	
30	60	Filzen und mehr	ab 8 Jahren		vor allem 4	HSU, Kunst	ja
31	61	Waschen und Heizen wie zu Urgroßmutterns Zeiten	ab 5 Jahren	ja			
<b>Kunst</b>							
32	61	Natürlich Kunst: Naturerlebnis Landart	ab 5, Erw.	ja	ab 1	Kunst	ja
<b>Teamwork und Kooperationstraining</b>							
33	62	Museums-Rallye	9–14 Jahre		ab 3	übergreifend	
34	63	Wald-Rallye	ab 10 Jahren		ab 4	übergreifend	
35	63	Stark im Team	ab 6 Jahren		ab 1		
36	64	An Herausforderungen wachsen	Erwachsene				ja
<b>Geburtstage, Jubiläen, Vereins- u. Betriebsausflüge</b>							
37	65	Feiern mit Fuchs und Hase. Kindergeburtstag im Museum	6–14 Jahre				
38	66	Jubiläen, Klassentreffen, Vereins- und Betriebsausflüge	Erwachsene				ja

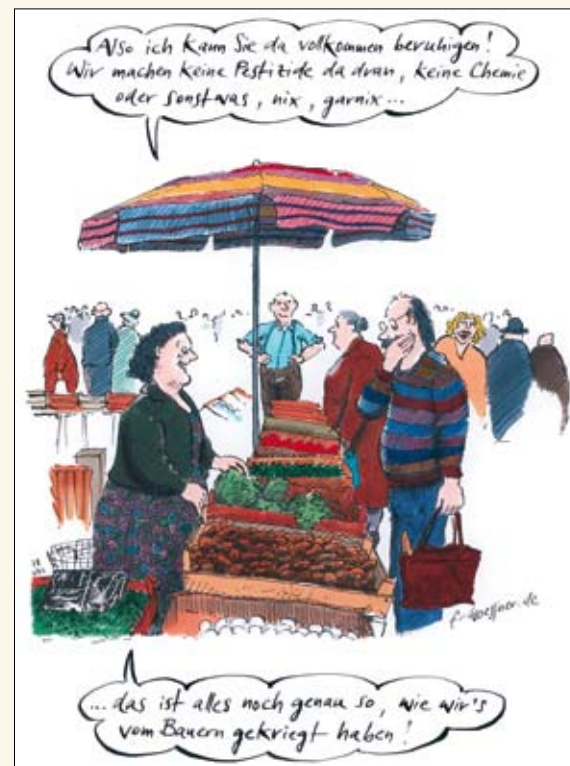
HSU = Heimat- und Sachunterricht, N&T = Natur und Technik,  
 Rel. = Religion, Biol. = Biologie, Erw. = Erwachsene  
 Alle Kinderprogramme eignen sich auch für Familien.

## Praktische Hinweise

### Unterschied Offenes Programm – Programm auf Bestellung

Möchten Sie als einzelne Person oder als Kleingruppe unser Angebot nutzen? Dann ist das Offene Programm genau das Richtige für Sie. Wählen Sie im Veranstaltungskalender (S. 22) aus, was Ihnen zusagt.

Möchten Sie uns als Gruppe besuchen? Dann suchen Sie sich im Programm auf Bestellung (S. 44) aus, was Ihren Wünschen und Interessen entspricht und setzen sich zur Terminvereinbarung und Buchung mit uns in Verbindung. Kleingruppen sind im Rahmen des Programms auf Bestellung ebenso willkommen. Der pro Gruppe festgelegte Mindestbetrag gilt allerdings auch für sie. Größere Gruppen teilen wir, um eine gute Betreuung zu gewährleisten, auf mehrere pädagogische Mitarbeiter auf.



### Offenes Programm: Anmeldung etc.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Sollten Sie sich spontan zur Teilnahme entschließen, kommen Sie einfach auf die Ludwigshöhe. Sofern noch Plätze frei sind oder die Veranstaltung nicht wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden musste, können Sie gerne noch mitmachen. Nachfragen bitte unter Tel. (080 92) 82 55 52 (Rathaus, während der Bürozeiten besetzt) oder (080 92) 24 79 83 (Museum, nur während der Öffnungszeiten).

Anmeldungen: In einigen Fällen – bei den jeweiligen Veranstaltungen wird darauf hingewiesen – bitte direkt bei unserem jeweiligen Kooperationspartner, an den Sie dann bitte auch die Teilnahmegebühr entrichten.



Ansonsten Anmeldung bei der Umweltstation. Am besten schriftlich mit dem Anmeldeformular am Schluss dieses Heftes und Überweisung des Unkostenbeitrags an die Stadt Ebersberg (Konto 489 bei der Kreissparkasse Ebersberg, BLZ 700 518 05). Bitte auf dem Überweisungsformular Ihren Namen und den Titel der Veranstaltung nicht vergessen!

Die Unkostenbeiträge finden Sie bei Beschreibung der jeweiligen Veranstaltung. Mit Eingang der Anmeldung und des Unkostenbeitrags sind Sie verbindlich angemeldet. Sollte eine Veranstaltung schon ausgebucht sein, melden wir uns bei Ihnen und setzen Sie – so gewünscht – auf die Warteliste. Wenn Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte frühzeitig Bescheid, so dass wir die Plätze anderweitig vergeben können. Müssen wir eine Veranstaltung absagen, z.B. wegen zu geringer Teilnehmerzahl, oder melden Sie sich spätestens eine Woche vor der Veranstaltung wieder ab, erhalten Sie schon bezahlte Unkostenbeiträge zurück.

### Programm auf Bestellung: Terminvereinbarung, Unkostenbeiträge etc.

Nähere Auskünfte, Terminvereinbarung und Buchung unter Tel. (080 92) 82 55 52, [mwu@ebersberg.de](mailto:mwu@ebersberg.de) oder über die Kontaktseite auf [www.MuseumWaldundUmwelt.de](http://www.MuseumWaldundUmwelt.de). Haben Sie Sonderwünsche? Sprechen Sie mit uns.

Um das gewünschte Programm optimal an Alterstruktur, Interessen und Vorkenntnisse Ihrer Gruppe anpassen zu können, geben wir Ihnen die Telefonnummer und Email-Adresse der eingeteilten Pädagogen. Sie können dann mit ihr bzw. ihm Näheres absprechen.

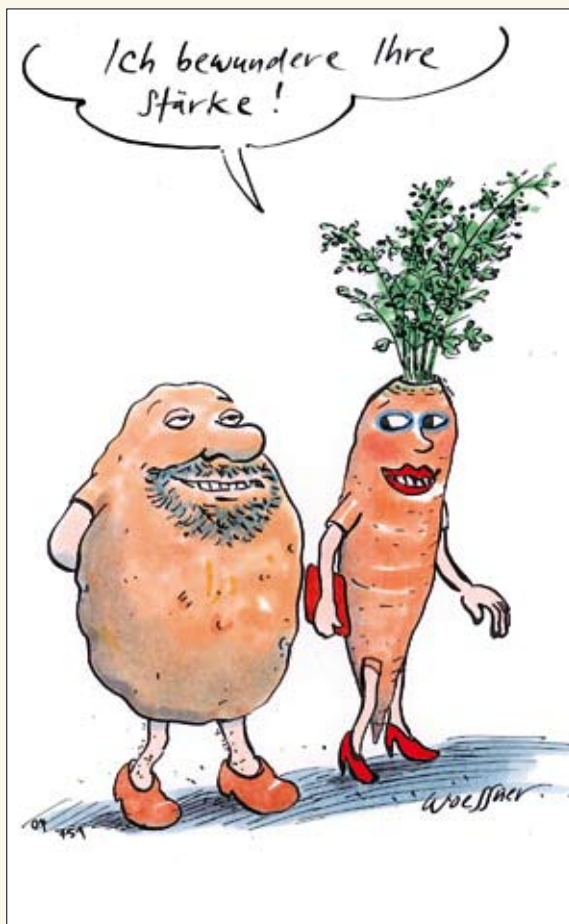
Anhand der Dauer einer Veranstaltung können Sie in der Tabelle den Unkostenbeitrag ermitteln, der für Ihre Gruppe fällig wird. Bitte beachten Sie dabei Folgendes:

Die Unkostenbeiträge werden pro Person und pro Zeiteinheit erhoben. Eine Zeiteinheit beträgt 45 Minuten. Die kürzesten Veranstaltungen dauern

2 Zeiteinheiten, also 1 h 30 min, oder werden, falls sie kürzer sind, mit 2 Zeiteinheiten berechnet.

Ist eine Gruppe so klein, dass die Summe der Entgelte pro Person niedriger liegt als der angegebene Mindestbeitrag, ist dieser zu entrichten.

Einige Veranstaltungen sind besonders personal- und vorbereitungsintensiv. Für sie gelten erhöhte Unkostenbeiträge.



### Unkostenbeiträge für das Programm auf Bestellung

Dauer	ermäßigt pro Person	normal pro Person	mindestens pro Gruppe
-------	---------------------	-------------------	-----------------------

### Kosten in der Regel

1 h 30 min	2 Euro	4 Euro	25 Euro
2 h 15 min	3 Euro	6 Euro	37,50 Euro
3 h	4 Euro	8 Euro	50 Euro
3 h 45 min	5 Euro	10 Euro	62,50 Euro

### Kosten bei besonders aufwändigen Programmen

1 h 30 min	3 Euro	5 Euro	30 Euro
2 h 15 min	4,50 Euro	7,50 Euro	45 Euro
3 h	6 Euro	10 Euro	60 Euro
3 h 45 min	7,50 Euro	12,50 Euro	75 Euro

Liegt die Dauer einer Veranstaltung zwischen den hier angegebenen Werten, wird zum nächsten Wert auf- oder abgerundet. 3 h 15 min werden z. B. berechnet wie 3 h, 4 h 15 min wie 4 h 30 min. Ermäßigt: bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Schüler, Azubis, Studenten, Schwerbehinderte, Arbeitslose. Bei Familien mit Kindern unter 18 Jahren zahlen alle Familienmitglieder den ermäßigten Preis. Freikarten: bis 14 Teilnehmer eine, ab 15 zwei, ab 30 drei etc. Bei Gruppen von Kindern und Jugendlichen sind die Freikarten für erwachsene Begleitpersonen bestimmt.



### Öffnungszeiten und Eintrittspreise des Museums

#### 15. März bis 15. November

Samstag, Sonntag, Feiertag 11–18 Uhr

#### 16. November bis 14. März

Sonntag, Feiertag 12–17 Uhr

Karfreitag, 1. November, 25. Dezember und  
Sylvester geschlossen

Erwachsene ab 18 Jahren	2,50 Euro
Ermäßigt (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Schüler, Azubis, Studenten, Arbeitslose und Schwerbehinderte)	1,50 Euro
Familien (Eltern mit Kindern)	5,00 Euro
Gruppen (ab 6 Personen)	
Erwachsene	2,00 Euro
6–18 Jahre	1,00 Euro

### Wie Sie uns erreichen

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie erreichen uns unter:

Museum Wald und Umwelt /  
Umweltstation Ebersberger Forst  
Marienplatz 1  
85560 Ebersberg

Tel. (0 80 92) 82 55 52 (Büro im Rathaus: Information,  
Anmeldung und Buchung)  
Tel. (0 80 92) 24 79 83 (Museum, nur während der  
Öffnungszeiten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen  
besetzt)

E-Mail: [mwu@ebersberg.de](mailto:mwu@ebersberg.de)  
[www.MuseumWaldundUmwelt.de](http://www.MuseumWaldundUmwelt.de)

Anfahrtskizze siehe Seite 11

### Wanderführer

Das Museum Wald und Umwelt und die Umweltstation sind eingebettet in eine herrliche Voralpenlandschaft. Sie liegen auf der Ebersberger Ludwigshöhe, einem Teil der Endmoräne des Inngletschers. Im Norden schließt sich der Ebersberger Forst an, 2 km westlich befindet sich der Egglburger See, im Süden eine Weiherkette. Die AGENDA-Gruppe Verkehr der Stadt Ebersberg hat unter dem Titel

### Wanderungen zum Museum Wald und Umwelt

einen Führer mit 7 Wegen zwischen 2 und 8 km Länge erstellt. Wenn wir Ihnen die Broschüre zusenden sollen, schicken Sie bitte 2 Euro in Briefmarken und einen frankierten (Porto innerhalb Deutschlands 1,45 Euro), mit Ihrer Anschrift versehenen A5-Umschlag an: Maria Festl, Museum Wald und Umwelt, Marienplatz 1, 85560 Ebersberg. Der Wanderführer ist auch in unserem Museumsladen erhältlich.



## Impressum

Herausgeber:  
Stadt Ebersberg  
Marienplatz 1  
85560 Ebersberg

Verantwortlich:  
Winfried Freitag

Gestaltung, Satz und Herstellung:  
DESIGN POSITION, München  
[www.designposition.de](http://www.designposition.de)

Illustrationen:  
Brigitte Borchardt

Fotos:  
Yvonne Anders, Jochen Carl,  
Winfried Freitag, Agnes Gehrler,  
Henriette Hofmeier, Jan Ingenhaag,  
Kirsten Joas, Barbara Kern,  
Johanna Kobsa, Leonard Krebs,  
Christoph Moder, Käte Moder,  
Norbert Neugebauer, Gerhard Nixdorf,  
Dominique Pauli, Gerhard Schwab,  
Reinhold Sporer, Weila Bildtechnik,  
Rosemarie Will

Gedruckt auf Envirotop aus 100% Altpapier



Museum Wald und Umwelt  
Ebersberg

## Anmeldung

Verbindliche Anmeldung für die Veranstaltung

Vorname .....  
Name .....  
Straße .....  
PLZ, Ort .....  
Telefon .....  
Telefax .....  
E-Mail .....

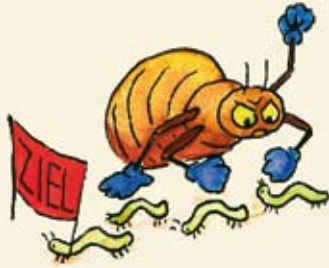
.....  
.....  
 Erwachsene  
 Kinder  
 Alter der Kinder   
Den Unkostenbeitrag von Euro   
habe ich auf das Konto 489 der Stadt Ebersberg  
bei der Kreissparkasse Ebersberg (BLZ 70051805)  
überwiesen.

Ort, Datum .....

Unterschrift .....

Ausfüllen, ausschneiden und abschicken!





Ausfüllen, ausschneiden und abschicken!



Bitte freimachen

Umweltstation  
Ebersberger Forst  
Marienplatz 1  
85560 Ebersberg

# Ebersberger Alm

MIT LIEBEN FREUNDEN FEIERN  
UND HERZHAFT GENIESSEN!

- Platz für 300 Personen
- Sonnenterrasse
- Großer Parkplatz
- 15 Minuten zur  
Neuen Messe München
- Gemütliche Gaststuben



## Ebersberger Alm

Familie Obermair

Ludwigshöhe 3  
85560 Ebersberg

Telefon (0 80 92) 29 11  
Telefax (0 80 92) 25 62 93

www.ebersberger-alm.de  
E-Mail: info@ebersberger-alm.de

Dienstag Ruhetag

Umweltstation  
Ebersberger Forst



# Überoi do für d'Leit.

(Auf Hochdeutsch:

In Ebersberg zu Hause.

Allen im Landkreis verbunden.)



Kreissparkasse  
Ebersberg

[www.sparkasse-ebersberg.de](http://www.sparkasse-ebersberg.de)

Wir sind für alle Bürger im Landkreis da:

Persönlich in unseren Geschäftsstellen, auf Wunsch bei Ihnen zu Hause, per Telefon landkreisweit zum Ortstarif unter 08092/2310 oder im Internet: [www.sparkasse-ebersberg.de](http://www.sparkasse-ebersberg.de)

**Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**